

KINDERGÄRTEN IN TIROL

2001/2002

Amt der Tiroler Landesregierung
Raumordnung - Statistik
Landesstatistik Tirol

Innsbruck, März 2002

**Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung
Raumordnung - Statistik**

Bearbeitung: **Peter Berger**
Redaktion: **Mag. Manfred Kaiser**

Adresse: Michael-Gaismair-Str. 1
6020 Innsbruck
Telefon: 508 / 3622
Telefax: 508 / 3605
e-mail: raumordnung.statistik@tirol.gv.at
<http://www.tirol.gv.at/statistik>

Nachdruck - auch auszugsweise - ist nur mit Quellenangabe gestattet.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Eckdaten zum Berichtsjahr 2001/2002	1
Die Kindertagesheime in Tirol - Entwicklung seit 1972/73	3
1. Allgemeine Kindergärten	5
1.1. Bestand, regionale Versorgung	5
1.2. Öffnungszeiten	8
1.3. Erhalter, Gruppen, Ausstattung, Betreuung	9
2. Kinder in den allgemeinen Kindergärten	10
2.1. Anzahl und Alter	10
2.2. Kindergartenbesuchsquoten	12
2.3. Prognose der Kindergartenkinder bis 2003/2004	15
2.4. Berufstätigkeit der Mütter, Alleinerziehende, Mittagessen im Kindergarten	16
2.5. Staatsangehörigkeit	17
2.6. Kinder mit "Behinderungen" und Störungen	18
3. Personal in den allgemeinen Kindergärten	19
4. Besondere Formen der Kinderbetreuung	22
4.1. Heilpädagogische Kindergärten	22
4.2. Allgemeine Horte	23
4.3. Kinderkrippen	23

5. Bezirkstabellen (Verzeichnis)	24
Kindertagesheime (Tab. 1)	25
Allgemeine Kindergärten (Tab. 2 - 8)	26
Kinder in den allgemeinen Kindergärten (Tab. 9 - 13)	33
Personal in den allgemeinen Kindergärten (Tab. 14 - 20)	38
6. Gemeindetabelle (Tab. 21)	45
Kindergärten, Öffnungszeiten, Gruppen, Kindergartenkinder, Personal	
7. Definitionen und Geltungsbereiche nach dem Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz	57

ECKDATEN ZUM BERICHTSJAHR 2001/2002

432 allgemeine Kindergärten mit 18.437 Kindern
2 heilpädagogische Kindergärten mit 30 Kindern
31 Kinderkrippen mit 533 Kindern
33 Horte mit 1.049 Kindern

21 allgemeine Kindergärten werden als Integrationskindergärten geführt bzw. haben eine Integrationsgruppe eingerichtet. Zusätzlich werden in rund 100 Kindergärten 155 behinderte Kinder in Form des Kindergartenversuches „Einzelintegration“ in Gemeinschaft mit nicht behinderten betreut.

24 Kindergärten laufen (ebenfalls Versuch des Landes) als Kleingruppenkindergärten.

Gegenüber 2000/2001 ist ein allgemeiner Kindergarten mehr in Betrieb.

96 % der Gemeinden verfügen über einen Kindergarten

267 oder 96 % der 279 Tiroler Gemeinden haben (mindestens) einen allgemeinen Kindergarten, in den 12 Gemeinden ohne Kindergarten leben 0,7 % der Landesbevölkerung.

88 % der Kindergärten werden von öffentlicher, 12 % von privater Seite erhalten.

Fünftägig geöffnete Ganztagskindergärten dominieren, 71 % der Tagesheime haben ganztägig und 99 % an höchstens fünf Tagen pro Woche geöffnet, es gibt in Tirol nur noch sechs Kindergärten, die an allen Werktagen geöffnet haben. 13 % der Kindergärten bieten Mittagessen an, 6 % der Kinder nutzen das Angebot.

39 % der Kindergärten bestehen aus nur einer Gruppe, die durchschnittliche Gruppenzahl je Kindergarten beträgt 2,1.

In jeweils 97 % der Kindergärten werden regelmäßig ärztliche Betreuung bzw. Reihenuntersuchungen durchgeführt, erfolgen Sehtests und wird das Gehör der Kinder überprüft. In 76 % der Tagesheime wird logopädische Betreuung geboten.

Rund 18.400 Kindergartenkinder - Potential an Kindern im Kindergartenalter weiter stark sinkend

18.437 Kinder, das sind 77 % aller Drei- bis Fünfjährigen in Tirol und nur wenig mehr (0,3 %) als im Vorjahr, besuchen heuer einen Kindergarten. Von den Kindern im unmittelbaren Vorschulalter, also von den Fünfjährigen, sind wie im Jahr vorher 95 % in einem Kindergarten eingeschrieben. Unter den Vierjährigen (90 %) und noch stärker bei den Dreijährigen (40 %) ist der Kindergartenbesuch merklich gestiegen.

Innerhalb der nächsten zwei Jahre, bis zum Herbst 2003, zeichnet sich wegen der gesunkenen Geburtenzahlen bei gleichbleibender Besuchsintensität ein Rückgang der Zahl der Kindergartenbesucher um fast 9 % auf rund 16.900 ab.

9 % der Kindergartenbesucher sind Kinder alleinerziehender Mütter. Die überwiegende Mehrheit der Alleinerzieherinnen (81 %) ist berufstätig. Insgesamt gehen 46 % der Mütter von Kindergartenbesuchern einer Erwerbstätigkeit nach.

88 % bzw. 16.259 aller Kindergartenkinder sind österreichische Staatsangehörige, 2.178 Kinder oder 12 % haben eine andere Staatsbürgerschaft.

Rund 9 % der Kindergartenbesucher sind von einer geistigen oder körperlichen Störung im weitesten Sinne betroffen.

Ausgebildete Kindergärtnerinnen stellen 54 % des gesamten Personals

Der Personalstand wurde gegenüber dem Arbeitsjahr 2000/2001 um 55 Personen auf 1.945 erhöht. 1.051 davon (54 %) sind ausgebildete KindergärtnerInnen, das sind um 9 mehr als im Vorjahr. Durchschnittlich arbeitet ein(e) ausgebildete(r) KindergärtnerIn mit 18 Kindern.

DIE KINDERTAGESHEIME IN TIROL - ENTWICKLUNG SEIT 1972/73

ALLGEMEINE KINDERGÄRTEN

	Allgemeine Kindergärten	Erhalter		Ö f f n u n g s z e i t e n			
		öffentlich	privat	wöchentlich 5 Tage ¹⁾	6 Tage	täglich halbgt.	ganztg.
1972/73	140	104	36	63	77	4	136
1977/78	247	214	33	143	104	52	195
1982/83	297	264	33	180	117	77	220
1987/88	335	301	34	214	121	114	221
1992/93	382	340	42	330	52	120	262
1997/98	416	372	44	400	16	114	302
1998/99	424	378	46	411	13	130	294
1999/00	429	379	50	416	13	123	306
2000/01	431	381	50	419	12	118	313
2001/02	432	380	52	426	6	124	308

KINDERGARTENKINDER

	Kindergartenkinder		Berufstätigkeit der Mütter (in %)	Mittagessen im Kinder- garten (in %)	
	insges.	Anteil an Gleich- altrigen (in %)		Kindergärten	Kinder
1972/73	11.289	33,9	22,3	9,3	3,3
1977/78	13.180	50,7	22,6	5,3	2,7
1982/83	13.154	57,0	25,0	3,0	2,1
1987/88	15.548	62,8	27,9	3,9	2,4
1992/93	15.769	66,6	33,1	4,7	2,9
1997/98	18.180	69,2	38,9	8,9	4,6
1998/99	18.530	71,5	41,7	10,0	5,0
1999/00	18.375	72,7	43,3	11,0	5,3
2000/01	18.383	74,1	45,8	12,3	6,2
2001/02	18.437	76,9	46,4	13,4	6,5

¹⁾ Bis fünf Tage.

PERSONAL, GRUPPEN

	Personal insgesamt abs.	KindergärtnerInnen mit Befähigungszeugnis abs.	in %	Kinder je Kinder- gärtnerIn mit Befähigungsz.	Gruppen abs.	je Kinder- garten
1972/73	599	323	53,9	35	301	2,2
1977/78	875	508	58,1	26	447	1,8
1982/83	971	609	62,7	22	511	1,7
1987/88	1.092	685	62,7	23	584	1,7
1992/93	1.384	799	57,7	20	699	1,8
1997/98	1.773	977	55,1	19	880	2,1
1998/99	1.813	992	54,7	19	896	2,1
1999/00	1.861	1.016	54,6	18	904	2,1
2000/01	1.890	1.042	55,1	18	908	2,1
2001/02	1.945	1.051	54,0	18	918	2,1

SONDERFORMEN

	Heilpädagogische (Sonder-) Kindergärten		Kinderkrippen		Horte	
	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder	Zahl	Kinder
1974/75 ¹⁾	7	89	3	75	9	470
1977/78	9	123	4	85	13	507
1982/83	10	151	5	98	13	528
1987/88	8	126	5	91	14	493
1992/93	3	27	6	121	19	625
1997/98	3	36	18	330	23	839
1998/99	3	33	22	351	24	863
1999/00	3	28	26	439	28	967
2000/01	2	27	28	475	32	1.014
2001/02	2	30	31	533	33	1.049

¹⁾ Vorher keine Informationen vorhanden.

1. ALLGEMEINE KINDERGÄRTEN

1.1. Bestand, regionale Versorgung

Im Berichtsjahr 2001/2002 (Erhebungsstichtag zur Kindertagesheimstatistik: 15. Oktober 2001) sind in Tirol **432 allgemeine Kindergärten** in Betrieb, wovon 24 als Versuch des Landes in Form von sogenannten **Kleingruppenkindergärten** geführt werden. Diese Art der Kindertagesheime ist für jene Gemeinden bzw. Ortschaften vorgesehen, in denen die zur Errichtung eines **Standardkindergartens** gesetzlich geregelte Mindestanzahl von 12 eingeschriebenen Kindern nicht erreicht werden kann:

Imst:	Haiming - Haimingerberg Haiming - Ochsendgarten Umhausen - Niederthai	Lienz:	Amlach Hopfgarten i. Def. - Hof Lavant
Ibk-Land:	Obernberg am Brenner Telfs - Mösern		Matrei in Osttirol – Zedlach St. Johann im Walde
Landeck:	Fendels Fließ - Hochgallmigg Fließ - Piller Kaunerberg Pettneu a. Arlb. - Schnann Pfundis - Lafairs Spiss Tobadill	Reutte:	Elmen Forchach Pfafflar - Bschlabs
		Schwaz:	Brandberg Finkenberg - Ginzling Steinberg am Rofan

Das Personal der Kindergärten von Brandenburg (in Aschau), Thal-Assling (Burg) und Oberlienz (Glanz) betreut neben den "Hauptkindergärten" noch **Exposituren in anderen Ortsteilen**, die in der Kindergartenstatistik jeweils in Einheit mit den dazugehörigen Stammkindergärten erfasst und ausgewiesen werden.

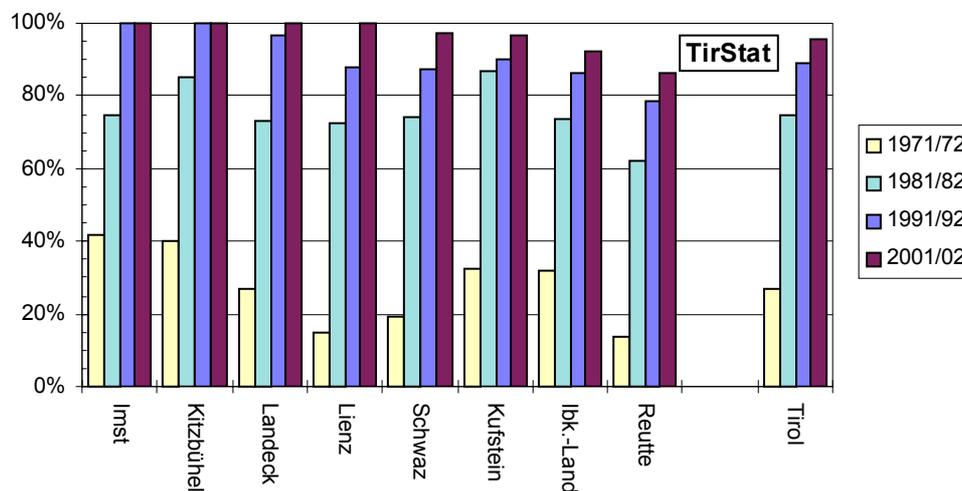
Drei der Kindergärten (zwei öffentliche, ein privater) sind als **Übungskindergärten** zur praktischen Ausbildung für angehende KindergärtnerInnen einer Schule angeschlossen.

Im Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz in der gültigen Fassung ist die **Integration von behinderten und entwicklungsgehemmten Kindern** geregelt. Demnach haben die betroffenen Kinder entweder die Möglichkeit zum Besuch einer **Integrationsgruppe** oder zum Besuch einer **Regelgruppe im Rahmen der Einzelintegration**.

Die Erhalter von 14 der 431 allgemeinen Kindergärten weisen ihre Tagesheime als **Integrationskindergärten** aus, weitere sieben Kindergärten führen eine **integrative Gruppe**. Sieben dieser **insgesamt 21 integrativen Tagesheime** befinden sich in Innsbruck (drei Gemeinde-, zwei Vereinskindergruppen, zwei Kindergärten der kath. Kirche bzw. der Caritas), je ein Vereins- und ein Gemeindegarten sind in St. Johann i. T., Lienz und in Schwaz eingerichtet. Weitere Integrationskindergärten

werden in Mils (Erhalter Land Tirol), Telfs und Buch bei Jenbach (Gemeindekindergärten) sowie in Landeck und in Jenbach (von der katholischen Kirche/Caritas) betrieben. Schließlich ist noch jeweils ein integrativer Vereinskindergarten in Haiming, Absam und Kufstein zu finden. Zusätzlich wurden am Beginn des Kindergartenjahres **155 Kinder mit Beeinträchtigungen** im Rahmen des **Kindergartenversuches „Einzelintegration„**, gemeinsam mit nicht behinderten Kindern in Regelkindergärten betreut, sodass sich **ein Bestand von rund 100 Tagesheimen ergibt, in denen die integrative Form der Kinderbetreuung praktiziert wird. 95 % aller Tiroler Kinder mit einer Beeinträchtigung werden in die Kindergartenbetreuung integriert.**

Anteil der Gemeinden mit Kindergärten nach Bezirken 1971/72 bis 2001/02



Im Vergleich zum Vorjahr gibt es in Tirol um **einen allgemeinen Kindergarten mehr**, wobei einerseits drei Tagesheime neu errichtet und andererseits zwei Kindergärten (je einer in Landeck und Schlitters) aufgelassen wurden. Von den neu eröffneten Kindergärten befinden sich zwei von Vereinen geführte in Innsbruck und einer in Amlach in Osttirol (von der Gemeinde betrieben, hier gab es bis jetzt noch keinen Kindergarten).

Landesweit verfügen **96 % oder 267 aller 279 Tiroler Gemeinden über mindestens einen allgemeinen Kindergarten.**

Versorgung der politischen Bezirke mit allgemeinen Kindergärten

Bezirk	Zahl der Gemeinden	Zahl der Kindergärten	Gemeinden mit Kindergärten		Wohnbevölkerung in Gemeinden ohne Kindergärten in %
			absolut	in %	
Innsbruck-Stadt	1	53	1	100,0	-
Imst	24	48	24	100,0	-
Innsbruck-Land	65	88	60	92,3	2,3
Kitzbühel	20	27	20	100,0	-
Kufstein	30	41	29	96,7	0,5
Landeck	30	43	30	100,0	-
Lienz	33	46	33	100,0	-
Reutte	37	34	32	86,5	1,9
Schwaz	39	52	38	97,4	0,5
Tirol	279	432	267	95,7	0,7

In 12 der Tiroler Gemeinden ist kein eigener Kindergarten eingerichtet. Da es sich dabei größtenteils um Kleingemeinden handelt - nur zwei davon haben mehr als 1.000 Einwohner - , lebt in diesen Gemeinden weniger als **ein Prozent der Landesbevölkerung**.

178 oder 99 % der 180 Tiroler Gemeinden mit mehr als 1.000 Einwohnern sind mit Kindergärten ausgestattet, lediglich in **Mühlbachl** und **Pfons** gibt es kein Kindertagesheim. Die Kinder dieser beiden Gemeinden können jedoch den Kindergarten in Matrie a. Br. besuchen. Von den 68 Gemeinden mit Bevölkerungszahlen zwischen 500 und 1.000 hat nur eine, nämlich **Gnadenwald**, keinen eigenen Kindergarten.

Versorgung der Gemeinden mit allgemeinen Kindergärten nach Größenklassen

Wohnbevölkerung 15. Mai. 2001 (Größenklassen)	Zahl der Gemeinden	davon mit Kindergärten	
		absolut	in %
unter 300	17	10	58,8
300 bis unter 500	20	18	90,0
500 bis unter 1.000	62	61	98,4
1.000 bis unter 2.000	92	90	97,8
2.000 und mehr	88	88	100,0
Insgesamt	279	267	95,7

1.2. Öffnungszeiten

Im Hinblick auf die **täglichen Öffnungszeiten** wird zwischen Halbtags- und Ganztagskindergärten, nach der **wöchentlichen Betriebsdauer** zwischen (bis zu) fünf Tagen und sechstägig geführten Anstalten unterschieden. Kindergärten bzw. Kindergarten-
gruppen, die nur **während eines begrenzten Zeitraumes pro Jahr** für die Kinderbe-
treuung eingerichtet werden (Saison-, Gästekindergärten), können schon auf Grund der
unterschiedlichen Aufgabenstellung nicht den allgemeinen Kindergärten zugerechnet
werden und finden daher in der vorliegenden Untersuchung keine Berücksichtigung.

Öffnungszeiten der allgemeinen Kindergärten

Tägliche Öffnungsdauer	Wöchentliche Öffnungszeiten					
	5 Tage ¹⁾		6 Tage		Insgesamt	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Ganztägig ohne Mittagspause	52	12,2	3	50,0	55	12,7
Ganztägig mit Mittagspause	253	59,4	-	-	253	58,6
Halbtägig	121	28,4	3	50,0	124	28,7
Insgesamt	426	100,0	6	100,0	432	100,0

1) Darunter ein Halbtagskindergarten im Bezirk Landeck, der nur an vier Tagen und je einer in Landeck und Lienz, der nur an drei Tagen pro Woche geöffnet hat.

Die Zahl der **Ganztagskindergärten** ist gegenüber 2000/01 um 5 gesunken, jene der **Halbtagskindergärten** hingegen um 6 Einheiten gestiegen. Daraus resultiert für die halbtägig geöffneten Tagesheime ein Anteilsgewinn um 1,3 Prozentpunkte, diese sind mit 29 % jedoch klar in der Minderheit.

In Bezug auf die wöchentliche Betriebsdauer hat sich in Tirol ein **starkes Übergewicht der fünftägigen Kindergärten** entwickelt, die sechstägig geöffneten Kindergärten sind beinahe verschwunden. Derzeit werden nur noch in knapp über 1 % der Tagesheime die Kinder von Montag bis Samstag betreut, anfangs der neunziger Jahre hatten noch rund 20 % der Kindergärten an allen sechs Werktagen geöffnet. Analog dazu **stieg der Anteil der an (höchstens) fünf Tagen pro Woche geöffneten Kindergärten auf fast 99 %**.

Landesweit wird in **58 oder 13 % der Kindergärten** (2000/2001: 53), darunter in vier Halbtagskindergärten, den Kindern ein **Mittagessen** geboten (Siehe auch Punkt 2.4.).

Öffnungszeiten der allgemeinen Kindergärten und Kindergärten mit Mittagessen nach politischen Bezirken

Bezirk	Allgemeine Kindergärten	wöchentliche Öffnungszeiten in %		tägliche		Kindergärten mit Mittagessen	
		5 Tage ¹⁾	6 Tage	halbtägig	ganztäglich	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	53	96,2	3,8	22,6	77,4	28	52,8
Imst	48	100,0	-	12,5	87,5	1	2,1
Innsbruck-Land	88	100,0	-	31,8	68,2	12	13,6
Kitzbühel	27	96,3	3,7	48,1	51,9	7	25,9
Kufstein	41	100,0	-	26,8	73,2	3	7,3
Landeck	43	97,7	2,3	25,6	74,4	-	-
Lienz	46	97,8	2,2	58,7	41,3	-	-
Reutte	34	97,1	2,9	14,7	85,3	1	2,9
Schwaz	52	100,0	-	21,2	78,8	6	11,5
Tirol	432	98,6	1,4	28,7	71,3	58	13,4

1) Darunter ein Halbtagskindergarten im Bezirk Landeck, der nur an vier Tagen und je einer in Landeck und Lienz, der nur an drei Tagen pro Woche geöffnet hat.

1.3. Erhalter, Gruppen, Ausstattung, Betreuung

Im laufenden Arbeitsjahr werden **88 % der Tiroler Kindergärten von der öffentlichen Hand** und **12 % von privater Seite erhalten**. Im öffentlichen Bereich entfallen auf die Gemeinden 377 Kindergärten, einer auf den Bund und zwei auf das Land. Im privaten Sektor betreibt die römisch-katholische Kirche 17 Kindergärten, in 33 Fällen treten Vereine als Erhalter auf und zwei Kindergärten hat die Tiroler Landeskrankenanstalten Gesellschaft (TILAK) eingerichtet. Die von der **Lebenshilfe Tirol** betriebenen Kindergärten (GemGesmbH) sind in der Statistik **weiterhin in der Kategorie „Vereinskindergärten,,** enthalten.

In den 432 allgemeinen Kindergärten sind heuer **918 Gruppen**, das sind um 10 mehr als im vorangegangenen Jahr, eingerichtet. Die Tiroler Kindertagesheime weisen damit - wie schon in den Jahren vorher - eine **durchschnittliche Größe von 2,1 Gruppen je Kindergarten** auf.

39 % der Kindergärten werden heuer mit einer Gruppe geführt. 32 % der Tagesheime sind in zwei Gruppen, 23 % in drei oder vier Gruppen und 6 % in fünf bzw. sechs Einheiten untergliedert.

313 Kindergärten (72 %) verfügen über einen **Bewegungsraum** oder zumindest über einen kombinierten Bewegungs- und Ruheraum.

Ausstattung und Betreuung der allgemeinen Kindergärten nach politischen Bezirken

Bezirk	Ausstattung mit Bewegungsräumen in %	Regelmäßige Betreuung durch in %			
		ÄrztInnen, Reihen- untersuchung	Sehtest	Hörtest	LogopädInnen
Innsbruck-Stadt	79,2	94,3	92,5	92,5	11,3
Imst	64,6	100,0	100,0	97,9	87,5
Innsbruck-Land	72,7	94,3	95,5	98,9	90,9
Kitzbühel	81,5	96,3	96,3	96,3	77,8
Kufstein	80,5	100,0	92,7	92,7	82,9
Landeck	69,8	95,3	100,0	100,0	81,4
Lienz	60,9	97,8	97,8	95,7	76,1
Reutte	64,7	100,0	100,0	100,0	97,1
Schwaz	78,8	94,2	100,0	100,0	84,6
Tirol	72,5	96,5	97,0	97,2	76,4

Durch **regelmäßige ärztliche Betreuung** oder **Reihenuntersuchungen** stehen im Berichts-jahr die Kinder in 417 oder **97 % der Kindergärten** (2000/2001: 95 %) unter medizinischer Kontrolle.

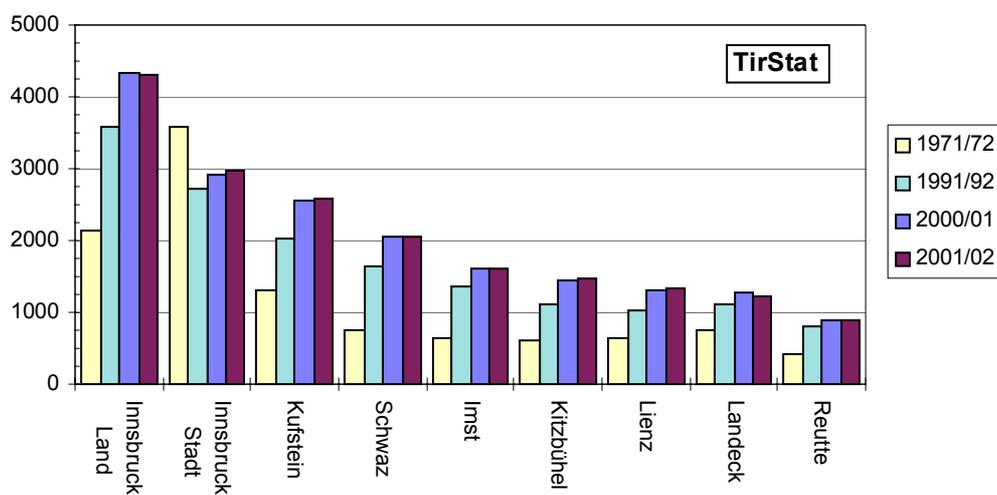
2. KINDER IN DEN ALLGEMEINEN KINDERGÄRTEN

2.1. Anzahl und Alter

Die Tiroler Kindergärten werden im Arbeitsjahr 2000/2001 von **18.437 Kindern besucht**, die Zahl der Kindergartenkinder ist mit einem Plus von **54 nur geringfügig gestiegen**. Werden beim Jahresvergleich die zwischenzeitlich geschlossenen und neu eröffneten Tagesheime berücksichtigt, so ergibt sich praktisch ein Gleichstand.

Im gesamten Bundesland sind **16.642 Kinder (90,3 %) in öffentlichen** und **1.795 (9,7 %) in privaten Kindergärten** eingeschrieben, für den öffentlichen Bereich ist die Veränderung gegen das Vorjahr unbedeutend (3 Kinder mehr), für die privaten Kindergärten resultiert immerhin eine Zunahme um 3 % (51 Kinder).

Kindergartenkinder in den Bezirken 1971/72 bis 2001/2002



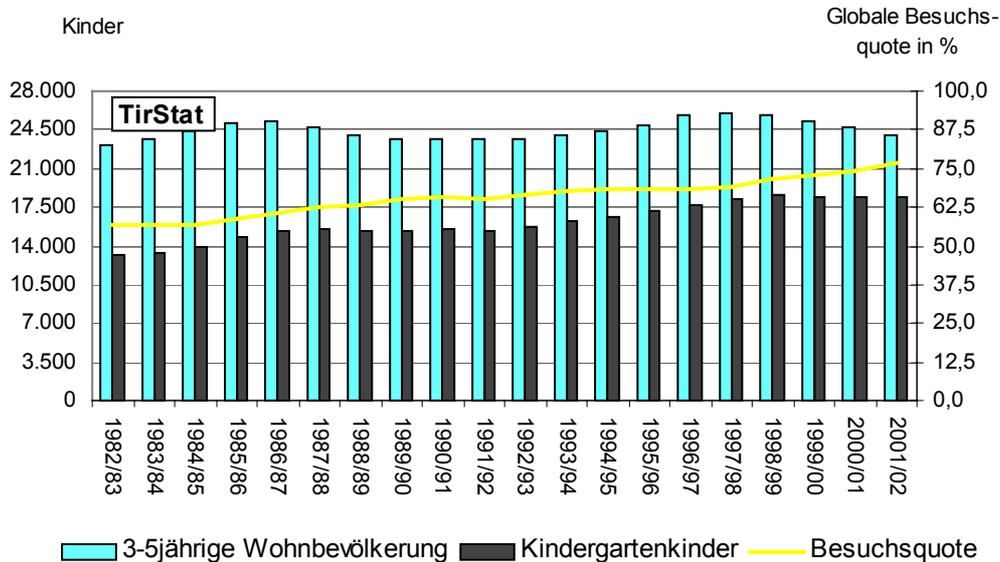
98,2 % der insgesamt 18.437 Kindergartenbesucher waren zum Stichtag für den **Beginn der Schulpflicht** (1. September) **3 bis 5 Jahre alt**, also im eigentlichen Kindergartenalter. 1,1 % der Kinder waren bereits älter als fünf Jahre und die übrigen 0,7 % noch jünger als drei Jahre. Diese jüngsten Kinder haben jedoch bis zum Erhebungsstichtag zur Kindergartenstatistik (15. Oktober) das 3. Lebensjahr vollendet. **Sie werden folglich auch den Dreijährigen zugerechnet.** Im Vergleich zum vorangegangenen Jahr ist die Zahl der **fünffährigen Kindergartenkinder um 0,9 % gesunken**, jene der **vierjährigen (um 1,0 %)** und der **dreijährigen (um 2,2 %) gestiegen**.

Kindergartenkinder nach Alter und politischen Bezirken

Bezirk	Kinder in allg. Kindergärten			darunter Alter in %		
	absolut	Veränderung gegenüber 1999/2000 absolut	in %	5 Jahre	4 Jahre	3 Jahre
Innsbruck-Stadt	2.967	51	1,7	35,9	34,1	28,5
Imst	1.603	- 1	- 0,1	46,5	42,0	10,1
Innsbruck-Land	4.313	- 24	- 0,6	42,0	40,1	17,0
Kitzbühel	1.462	22	1,5	45,8	41,7	11,7
Kufstein	2.589	26	1,0	44,4	41,8	13,1
Landeck	1.230	- 39	- 3,1	46,7	38,2	14,2
Lienz	1.326	21	1,6	47,6	44,4	7,4
Reutte	896	4	0,4	38,8	44,3	16,0
Schwaz	2.051	- 6	- 0,3	41,9	42,0	14,6
Tirol	18.437	54	0,3	42,6	40,3	16,1

2.2. Kindergartenbesuchsquoten

Kindergartenbesuch 1982/83 - 2001/2002



Im folgenden Kapitel werden die regionalen Anteile der Kindergartenkinder an den Gleichaltrigen (Kindergartenbesuchsquoten) im Schätzverfahren dargestellt. Um zu realistischen Ergebnissen zu gelangen und die bekannte **Untererfassung der Lebendgeborenen im Bezirk Reutte** ¹⁾ zu eliminieren, wurde für diese Berechnungen jeder einzelne Geburtsjahrgang dieses Bezirkes um 20 Kinder erhöht. Eine weitere Unschärfe resultiert aus fehlenden exakten Informationen über die **zu- und weggezogenen Kinder im entsprechenden Alter** auf regionaler Ebene, allerdings hat sich die massive Wanderungsbewegung, die im ersten Drittel dieses Jahrzehnts stattgefunden hat, weitgehend beruhigt, sodass keine gravierenden Auswirkungen anzunehmen sind ²⁾.

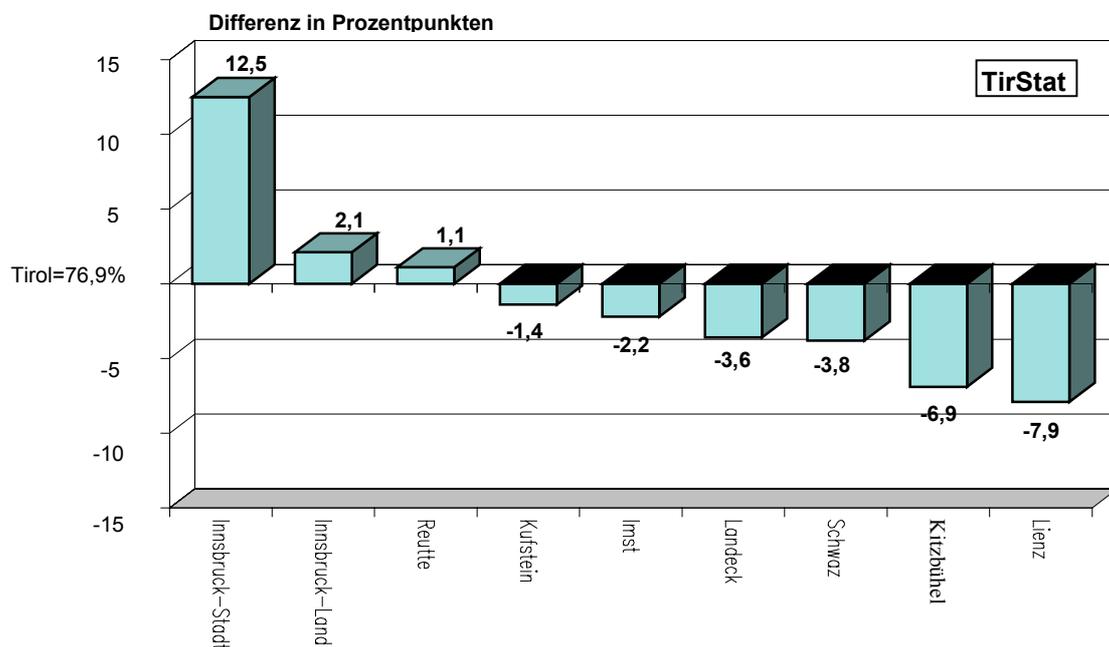
Das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der eingeschriebenen Kindergartenkinder - **unabhängig von ihrem Alter** - und der Zahl der Kinder im Kindergartenalter in der Wohnbevölkerung, also der Drei- bis Fünfjährigen, wird als **globale Besuchsquote** bezeichnet.

¹⁾ Ein Vergleich der Zahlen aus der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung mit den vorläufigen Ergebnissen aus der Volkszählung 2001 lässt auf eine jährliche Nichterfassung in der Größenordnung von derzeit etwa 20 Geburten, die in grenznahen deutschen Krankenhäusern erfolgen, schließen.

²⁾ Die seit 1996 verfügbare „Wanderungsstatistik“, der Statistik Austria ergibt für Tirol Wanderungssalden zwischen - 35 und + 25 für die einzelnen Altersjahre unter sechs Jahren, die Wanderungsbilanzen sind in Summe beinahe ausgeglichen.

Die Lebendgeborenen des Zeitraumes zwischen September 1995 und August 1998, vermindert um die Zahl der verstorbenen Säuglinge der Kalenderjahre 1996 bis 1998, stellen das Potential an Kindern im Kindergartenalter (rund 24.000). In Verbindung mit der Zahl der 18.437 Kindergartenbesucher resultiert daraus eine **landesdurchschnittliche Kindergartenbesuchsquote von 76,9 %**.

**Globale Kindergartenbesuchsquoten in den Bezirken 2001/2002:
Abweichung vom Tirol-Durchschnitt in Prozentpunkten**



Da im Vergleich zum Vorjahr das Potential an kindergartenfähigen Kindern um 3,3 % gesunken, gleichzeitig jedoch die Zahl der Kindergartenkinder – wenn auch nur geringfügig - gestiegen ist, ergibt sich abermals eine **Steigerung der Intensität des Kindergartenbesuches um beachtliche 2,8 Prozentpunkte**.

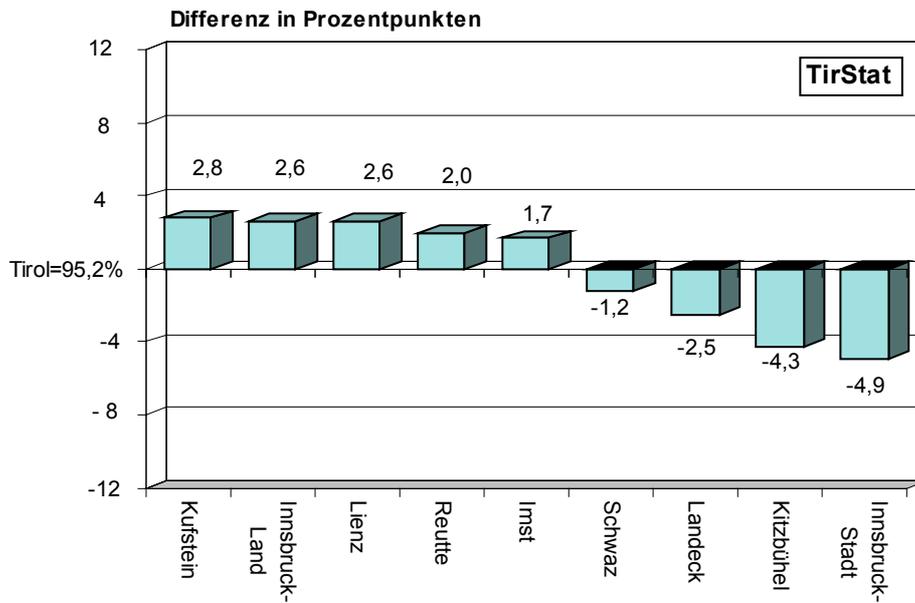
Die Zahl der Kindergartenbesucher nach dem genauen Alter zum Stichtag der Schulpflicht (1. September) kann nunmehr in Beziehung gesetzt werden zur Zahl der Lebendgeborenen (abzüglich der verstorbenen Säuglinge) des entsprechenden Zeitraumes.

Nach diesen Berechnungen **besuchen auch in diesem Jahr rund 95 % der Tiroler Kinder, für die im Herbst 2002 die Schulpflicht beginnt, einen allgemeinen Kindergarten**. Für die Vierjährigen liegt der Kindergartenbesuch bei 90 % (Vorjahr: 89 %) und für die Dreijährigen um 40 % (35 %). **Der sich aus den sinkenden Geburtenzahlen ergebende Rückgang an Kindergartenbesuchern wird also weiterhin durch die verstärkte Aufnahme von jüngeren Kindern kompensiert.**

Globale und altersspezifische Kindergartenbesuchsquoten nach politischen Bezirken

Bezirk	Anteil der Kindergartenkinder an den Gleichaltrigen (in %)				
	Kinder insgesamt		2001/02: darunter im Alter von		
	2001/02	2000/01	fünf Jahren	vier Jahren	drei Jahren
Innsbruck-Stadt	89,4	86,3	90,3	93,4	80,0
Imst	74,7	70,6	96,9	88,3	26,3
Innsbruck-Land	79,0	77,5	97,8	93,8	41,7
Kitzbüchel	70,0	66,6	90,9	83,9	27,3
Kufstein	75,5	72,5	98,0	91,7	31,4
Landeck	73,3	70,4	92,7	84,5	34,9
Lienz	69,0	64,7	97,8	84,4	17,0
Reutte	78,0	75,0	97,2	95,9	37,9
Schwaz	73,1	71,8	94,0	88,3	32,8
Tirol	76,9	74,1	95,2	90,1	39,5

**Kindergartenbesuchsquoten in den Bezirken im sechsten Lebensjahr 2001/2002:
Abweichung vom Tirol-Durchschnitt in Prozentpunkten**



2.3. Prognose der Kindergartenkinder bis 2003/2004

Mit Hilfe der vorliegenden Geburtenzahlen kann die Zahl der Kindergartenkinder bis zum Jahre 2004 vorausgeschätzt werden:

Die Zahl der Lebendgeborenen, deren Mütter in den Tiroler Gemeinden ihren Wohnsitz haben, im Zeitraum September 1997 bis August 2000, vermindert um die Zahl der in den Jahren 1998 - 2000 verstorbenen Säuglinge (Gestorbene im 1. Lebensjahr), multipliziert mit den globalen bezirksspezifischen Kindergartenbesuchsquoten des laufenden Jahres, wird als Schätzwert für die **Nachfrage nach Kindergartenplätzen in den bereits jetzt bestehenden Kindergärten bis zum Arbeitsjahr 2003/2004** herangezogen¹⁾.

Prognose der Kindergartenkinder nach politischen Bezirken

Bezirk	2003/04	Kindergartenkinder		Veränderung 2003/04 zu 2001/02	
		2002/03	2001/02	absolut	in %
Innsbruck-Stadt	2.796	2.837	2.967	- 171	- 5,8
Imst	1.399	1.503	1.603	- 204	- 12,7
Innsbruck-Land	3.929	4.129	4.313	- 384	- 8,9
Kitzbühel	1.323	1.411	1.462	- 139	- 9,5
Kufstein	2.387	2.515	2.589	- 202	- 7,8
Landeck	1.097	1.146	1.230	- 133	- 10,8
Lienz	1.165	1.272	1.326	- 161	- 12,1
Reutte	830	889	896	- 66	- 7,4
Schwaz	1.933	2.027	2.051	- 118	- 5,8
Tirol	16.859	17.729	18.437	- 1.578	- 8,6

Die Geborenenzahlen, aus denen sich das diesjährige Potential an kindergartenfähigen Kindern zusammensetzt (September 1995 - August 1998), liegen um 9,5 % (rund 2.100 Kinder) über den Geburtenzahlen der Periode September 1997 - August 2000, die für die Anzahl von Kindern im Kindergartenalter in zwei Jahren bestimmend sind. **Unter der Voraussetzung, dass die Intensität des Kindergartenbesuchs bis dahin auf dem heurigen Niveau von rund 77 % verbleibt, werden die bereits bestehenden Tagesheime im Arbeitsjahr 2003/2004 von deutlich weniger Kindern (fast - 9 %) als im laufenden frequentiert werden.** Das heißt, für das kommende Kindergartenjahr

¹⁾ Die so gewonnenen Zahlen sind einerseits durch die Nichtberücksichtigung der im zweiten bis zum fünften Lebensjahr Gestorbenen leicht überhöht, andererseits durch die Konstanthaltung der Besuchsquote und die Nichtberücksichtigung von Wanderungen zu gering, sodass die Zahlen auf Landes- und Bezirksebene erfahrungsgemäß als eine realistische Prognose anzusehen sind.

2002/2003 ist unter den erwähnten Bedingungen mit einer Abnahme der Kindergartenbesucher um etwa 700 Kinder zu rechnen, im darauffolgenden Jahr sollte die Zahl der Kindergartenkinder dann weiter um beinahe 900 sinken, sodass für den **Herbst 2003 mit rund 16.900 Kindern zu rechnen ist.**

Aufgrund dieser Berechnungen wird die Zahl der Kindergartenkinder bis 2003/2004 ohne Ausnahme **in allen Bezirken sinken**, in Imst, Landeck und Lienz sind sogar zweistellige Abnahmen zu erwarten. Allerdings ergibt sich durch den anhaltenden Rückgang der Geburtenzahlen weiterhin die **Möglichkeit, in stärkerem Umfang jüngere Kinder in die Tagesheime aufzunehmen**, wodurch die tatsächliche Abnahme der Zahl der Kindergartenbesucher doch wesentlich geringer ausfallen dürfte.

Als Information am Rande die aktuelle Entwicklung der Geburtenzahlen: Im Jahr 2001 musste für das Bundesland Tirol nach den vorläufigen Ergebnissen ein weiteres Absinken um **ca. 360 Babys bzw. 5 %** im Vergleich zum Jahr 2000 registriert werden.

2.4. Berufstätigkeit der Mütter, Alleinerziehende, Mittagessen im Kindergarten

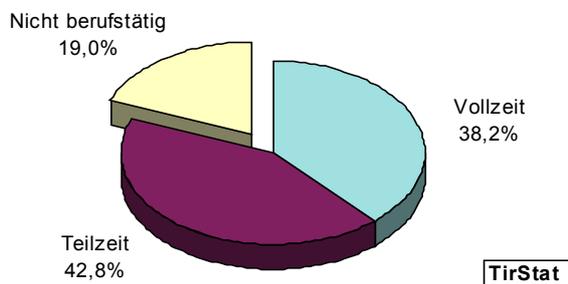
Die **Erwerbstätigkeit der Mütter** von Kindergartenkindern liegt tirolweit bei **46,4 %**, sie ist damit **im Vergleich zum Vorjahr abermals, und zwar um 0,6 Prozentpunkte gestiegen**. Zwei Drittel der berufstätigen Frauen (68,5 % bzw. 31,8 % aller Mütter) üben die **Beschäftigung in Teilzeit** aus.

Allgemeine Kindergärten und Kinder mit Mittagessen nach politischen Bezirken

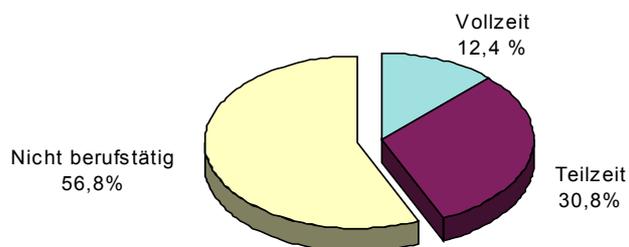
Bezirk	Allgemeine Kindergärten	dav. mit Mittagessen abs	%	Kindergartenkinder	dav. mit Mittagessen abs.	%
Innsbruck-Stadt	53	28	52,8	2.967	719	24,2
Imst	48	1	2,1	1.603	6	0,4
Innsbruck-Land	88	12	13,6	4.313	181	4,2
Kitzbühel	27	7	25,9	1.462	132	9,0
Kufstein	41	3	7,3	2.589	49	1,9
Landeck	43	-	-	1.230	-	-
Lienz	46	-	-	1.326	-	-
Reutte	34	1	2,9	896	10	1,1
Schwaz	52	6	11,5	2.051	99	4,8
Tirol	432	58	13,4	18.437	1.196	6,5

Erwerbstätigkeit der Mütter 2001/2002

Alleinerziehende Mütter



Nicht alleinerziehende Mütter



Unter den 18.437 Kindergartenkindern sind 1.667 (9 % aller Kindergartenbesucher), die in „Teilfamilien,, leben, deren **Mütter** (1.616) bzw. **Väter** (51) also **Alleinerziehende** sind. Von den Alleinerzieherinnen sind 81 % berufstätig, mehr als die Hälfte von ihnen (53 %) in Teilzeit.

58 (2000/2001: 53) oder 13 % der Tiroler Kindergärten bieten den Kindern Gelegenheit zum Mittagessen im Tagesheim, von gut 6 % der Kinder wird dieses Angebot in Anspruch genommen.

2.5. Staatsangehörigkeit

Die Erhebung der Staatsbürgerschaft der Kinder nach einzelnen Staaten ergibt, dass **16.259 oder 88,2 % der Kinder österreichische Staatsbürger** sind und **2.178 oder 11,8 % einem anderen Staat** angehören. Gegenüber 2000/2001 ist die Zahl der österreichischen Kindergartenbesucher um 0,1 % (13 Kinder), jene der ausländischen um 1,9 % (41 Kinder) gestiegen.

Im Landesdurchschnitt liegt der Ausländeranteil in den Kindergärten um rund zwei Prozentpunkte über jenem an der Tiroler Wohnbevölkerung zum Zeitpunkt der Volkszählung 2001.

**Kindergartenkinder nach Staatsangehörigkeit und Ausländeranteil an der
Bevölkerung nach politischen Bezirken**

Bezirk	Kinder in allg. Kindergärten		Ausländeranteil an der Bevölkerung (VZ 2001) in %
	insgesamt	Staatsangehörigkeit in % Österreich Ausland	
Innsbruck-Stadt	2.967	81,6 18,4	13,7
Imst	1.603	90,3 9,7	7,5
Innsbruck-Land	4.313	89,1 10,9	8,9
Kitzbühel	1.462	91,1 8,9	9,6
Kufstein	2.589	85,8 14,2	11,0
Landeck	1.230	92,0 8,0	6,5
Lienz	1.326	98,3 1,7	2,6
Reutte	896	85,2 14,8	14,0
Schwaz	2.051	87,6 12,4	9,5
Tirol	18.437	88,2 11,8	9,6

Von den rund 2.200 ausländischen Kindern kommen 969 oder 5,3 % aus den jugoslawischen Nachfolgestaaten (davon 367 mit bosnischer, 246 mit jugoslawischer, 333 mit kroatischer, 18 mit slowenischer und 5 Kinder mit mazedonischer Staatsangehörigkeit) und 895 oder 4,9 % aller Kindergartenkinder aus der Türkei. Weiters besuchen 128 Kinder mit deutscher, 20 mit italienischer und 15 mit bulgarischer Staatsbürgerschaft die Tiroler Kindergärten. Unter den restlichen 151 Kindern besitzen 85 eine andere europäische bzw. 64 eine außereuropäische Staatsbürgerschaft, wobei 27 einem asiatischen, 28 einem afrikanischen und 8 einem amerikanischen Staat angehören und eines aus Australien/Ozeanien kommt. Von einem Kind ist die Staatsbürgerschaft unbekannt oder ungeklärt, eines ist staatenlos.

2.6. Kinder mit "Behinderungen" und Störungen

Im Rahmen der Erhebung zur Kindertagesheimstatistik wird auch die Frage nach Kindern, die von körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen betroffen sind, gestellt. In diesem Zusammenhang werden z. B. auch Brillenträger oder von (auch vorübergehenden) Sprachstörungen beeinträchtigte Kinder gezählt. Zu beachten ist, dass es sich dabei nicht durchgehend um ärztlich oder therapeutisch abgesicherte Diagnosen handelt, da die Kindergärten in dieser Hinsicht nicht lückenlos betreut werden.

Unter den rund 18.400 Kindergartenkindern sind **an die 9 Prozent mit einer Störung bzw. Behinderung im oben erwähnten Sinn**. Die exakte Ermittlung der Zahl der betroffenen Kinder ist nur für die einzelnen Arten der Störungen möglich, eine Summenbildung würde auf Grund von offensichtlichen Mehrfacheintragungen, die in geringem Umfang in den Erhebungsbögen erfolgt sind, zu überhöhten Werten führen (vgl. Bezirkstabelle 13, Seite 37).

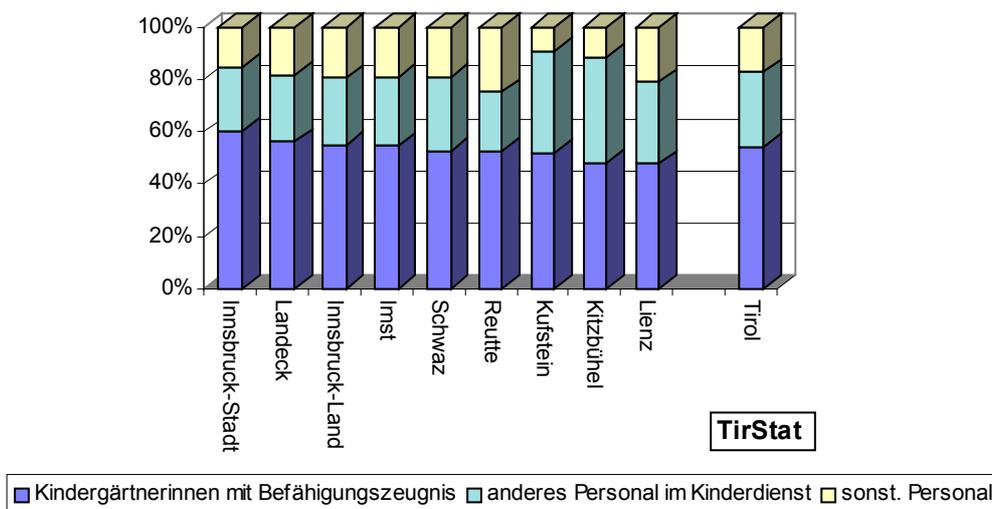
Von all den Kindern mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen gelten **159 (0,9 % aller Kindergartenkinder) als behindert im Sinne des österreichischen Behindertengesetzes**.

3. PERSONAL IN DEN ALLGEMEINEN KINDERGÄRTEN

Im Arbeitsjahr 2001/2002 sind in den 432 Kindergärten **insgesamt 1.945 Personen beschäftigt**, das sind um 55 oder 2,9 % mehr als im Jahr zuvor. Nach der Verwendung bzw. Ausbildung gliedert sich das Personal in **1.051 KindergärtnerInnen mit kindergartenspezifischem Befähigungszeugnis**, um 9 (0,9 %) mehr als 2000/2001, weiters in 18 KindergärtnerInnen mit anderer und eine ohne pädagogische Ausbildung sowie 524 HelferInnen (+ 38). Außerdem werden 12 AssistentInnen und 3 „Ausländische Stützkräfte“, eingesetzt.

Ergänzend dazu arbeiten noch 336 Personen in den Kindergärten, die nicht unmittelbar mit der Kinderbetreuung befasst sind, wie z.B. Hausmeister, Raumpfleger- oder Küchenpersonal.

Personalstruktur in den Kindergärten nach Bezirken 2001/2002



Personalstruktur in den allgemeinen Kindergärten nach politischen Bezirken

Bezirk	Personal insgesamt	KindergärtnerInnen mit Befähigungszeugnis		d a v o n anderes Personal im Kinderdienst		Sonstiges Personal	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Innsbruck-Stadt	347	209	60,2	84	24,2	54	15,6
Imst	163	89	54,6	43	26,4	31	19,0
Innsbruck-Land	438	240	54,8	112	25,6	86	19,6
Kitzbühel	140	67	47,9	57	40,7	16	11,4
Kufstein	232	120	51,7	90	38,8	22	9,5
Landeck	130	73	56,2	33	25,4	24	18,5
Lienz	161	77	47,8	50	31,1	34	21,1
Reutte	101	53	52,5	23	22,8	25	24,8
Schwaz	233	123	52,8	66	28,3	44	18,9
Tirol	1.945	1.051	54,0	558	28,7	336	17,3

An dieser Stelle ist anzumerken, dass heuer in Tirol **ein ausgebildeter Kindergärtner**, zwei „Kindergärtner mit anderer pädagogischer Ausbildung“, und drei Helfer beschäftigt sind. **Alle anderen Personen, die in den allgemeinen Kindergärten im Kinderdienst eingesetzt werden, sind Frauen.**

Ausgebildete KindergärtnerInnen nach dem Alter

Alter in Jahren	KindergärtnerInnen mit Befähigungsnachweis	
	absolut	in %
bis 24	223	21,2
25 - 39	422	40,2
40 - 49	333	31,7
50 - 54	53	5,0
55 und mehr	20	1,9
Insgesamt	1.051	100,0

Zwei Fünftel der Tiroler KindergärtnerInnen (40 %) gehören der Altersgruppe zwischen 25 und 39 Jahren an, etwa gleich viele, nämlich 39 % sind älter als 39 - darunter sechs Personen älter als 59 Jahre - und 21 % jünger als 25 Jahre. Im Vergleich zum Vorjahr ist

die Gruppe der 40-54-jährigen KindergärtnerInnen vor allem auf Kosten der unter 40-jährigen um über drei Prozentpunkte gestiegen.

Die Qualität der Kinderbetreuung hängt mitentscheidend vom Verhältnis zwischen der Zahl der KindergärtnerInnen und der Zahl der zu betreuenden Kinder ab. Im Arbeitsjahr 2001/2002 entfallen im Landesdurchschnitt wie in den beiden Jahren vorher **18 Kinder auf eine Person mit Befähigungszeugnis.**

Kinder pro ausgebildeter(m) KindergärtnerIn nach politischen Bezirken

Bezirk	Anzahl der Kinder pro KindergärtnerIn	
	2001/02	2000/01
Innsbruck-Stadt	14	14
Imst	18	18
Innsbruck-Land	18	17
Kitzbühel	22	21
Kufstein	22	22
Landeck	17	17
Lienz	17	18
Reutte	17	17
Schwaz	17	18
Tirol	18	18

4. BESONDERE FORMEN DER KINDERBETREUUNG

Heilpädagogische Kindergärten, Kinderkrippen und Horte

		Heilpädagogische Kindergärten	Allgemeine bzw. integrative Horte	Kinder- krippen
<u>Anzahl</u>		2	33	31
<u>Erhalter:</u>	Bund	-	1	1
	Land	-	-	-
	Gemeinde	-	14	6
	Röm.-kath. Kirche	1	10	2
	Verein	1	8	21
	Sonstige	-	-	1 ¹⁾
<u>Öffnungszeiten täglich/wöchentlich:</u>				
	ganztags/ 5 Tage	1	25	25
	6 Tage	-	-	2
	halbtags/ 5 Tage	1	8	4
	6 Tage	-	-	-
<u>Ausstattung:</u>	Bewegungsraum	2	24	22
	Mittagessen	1	29	28
<u>Gruppen</u>		3	55	41
<u>Kinder:</u>	insgesamt	30	1.049	533
	mit Mittagessen	6	818	378
<u>Personal:</u>	insgesamt	9	174	127
	mit Befähigungszeugnis	6	71	45

4.1. Heilpädagogische Kindergärten

Ergänzend zu den allgemeinen Kindergärten, wo fallweise - insbesondere in den Integrationskindergärten und -gruppen, aber auch im Rahmen der Einzelintegration - beeinträchtigte Kinder in Gemeinschaft mit nicht behinderten Gruppen bilden, sind in Tirol zwei speziell zur Betreuung von entwicklungsgehemmten und behinderten Kindern bestimmte **heilpädagogische Kindergärten** in Betrieb, je einer in Axams (hier ist auch eine Integrationsgruppe eingerichtet) und Uderns. Die 30 Kinder in diesen zwei Tagesheimen (darunter 3 mit ausländischer Staatsbürgerschaft) werden in 3 Gruppen von 9 Personen betreut, zwei davon sind ausgebildete Sonderkindergärtnerinnen und

¹⁾ Tiroler Landeskrankenanstalten GesmbH

vier haben die Ausbildung zur allgemeinen Kindergärtnerin absolviert. 18 Kinder gelten als behindert nach dem Bundes-Behindertengesetz.

4.2. Allgemeine Horte

Für die **Betreuung und Erziehung von Schülern außerhalb der Schule** sind landesweit **33 allgemeine Horte** eingerichtet, von denen **drei als integrative Tagesheime und zwei als Übungshorte** für angehende ErzieherInnen geführt werden. Seit dem vorangegangenen Berichtsjahr ist ein Hort in Innsbruck neu errichtet worden.

Es gibt nunmehr in Innsbruck 16 Horte, in der Stadt Schwaz vier, in Zams und Hall i. T. je zwei sowie in Fulpmes, Neustift i. St., Rum, Scharnitz, Telfs, Zirl, Kundl, Lienz und Jenbach je einen. Die 1.049 Schüler (darunter 184 oder 18 % ausländische - 74 aus dem ehemaligen Jugoslawien, 92 aus der Türkei), die heuer die allgemeinen Horte besuchen, werden von 174 Personen betreut, wovon 71 eine kindergärtnerische (darunter 56 auch eine hortspezifische) Ausbildung absolviert haben. Fünfzehn Schüler gelten als behindert im Sinne des österreichischen Behindertengesetzes.

4.3. Kinderkrippen

Infolge der Neueröffnung von von zwei Kinderkrippen in Innsbruck und einer in Schwendau stehen im Arbeitsjahr 2001/2002 **31 Tagesheime für Kleinkinder bis zum dritten Lebensjahr** (darunter ein integrativ geführtes und eines zu Ausbildungs- bzw. Übungszwecken) zur Verfügung. Sechzehn Krippen sind in der Landeshauptstadt, zwei in Schwaz und je eine in Götzens, Hall i. T., Rum, Telfs, Wattens, Kirchberg i.T., St. Johann i.T., Kufstein, Kundl, Wörgl, Lienz, Jenbach und in Schwendau eingerichtet. Die 533 eingeschriebenen Kinder werden in 41 Gruppen von 127 Personen betreut, 45 davon sind ausgebildete KindergärtnerInnen. Unter den Kindern sind 106 (unter anderem 54 aus den jugoslawischen Nachfolgestaaten, 16 deutsche und 13 türkische) oder 20 %, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Vier Kinder gelten als behindert im Sinne des österreichischen Behindertengesetzes.

5. BEZIRKSTABELLEN

Tabelle		Seite
1	Kindertagesheime und Kinder nach der geführten Form	25
2	Allgemeine Kindergärten nach dem Anstalterhalter	26
3	Allgemeine Ganztagskindergärten nach Erhalter und wöchentlicher Betriebsdauer	27
4	Allgemeine Halbtagskindergärten nach Erhalter und wöchentlicher Betriebsdauer	28
5	Allgemeine Ganztagskindergärten nach Erhalter und täglicher Betriebsdauer	29
6	Allgemeine Kindergärten nach Erhalter und Ausstattung mit Bewegungsräumen	30
7	Allgemeine Kindergärten nach Erhalter und regelmäßiger ärztlicher und logopädischer Betreuung	31
8	Allgemeine Kindergärten nach Gruppenzahl	32
9	Kinder in allgemeinen Kindergärten nach Alter bzw. Geburtsmonat	33
10	Kinder in allgemeinen Kindergärten nach Berufstätigkeit der Mutter und Kinder mit alleinerziehenden Müttern und Vätern	34
11	Kinder mit Mittagessen in den allgemeinen Kindergärten nach dem Erhalter des Kindergartens	35
12	Kinder in allgemeinen Kindergärten nach der Staatsangehörigkeit	36
13	Kinder mit Störungen und Behinderungen in allgemeinen Kindergärten	37
14	Personal in allgemeinen öffentlichen Kindergärten nach der Ausbildung	38
15	Personal in allgemeinen privaten Kindergärten nach der Ausbildung	39
16	Personal in allgemeinen Kindergärten nach der Ausbildung	40
17	KindergärtnerInnen mit Befähigungsnachweis in allgemeinen öffentlichen Kindergärten nach dem Alter	41
18	KindergärtnerInnen mit Befähigungsnachweis in allgemeinen privaten Kindergärten nach dem Alter	42
19	KindergärtnerInnen mit Befähigungsnachweis in allgemeinen Kindergärten nach dem Alter	43
20	Anzahl der Gruppen und Kinder pro KindergärtnerIn in allgemeinen Kindergärten	44

Tab. 1: Kindertagesheime und Kinder nach der geführten Form

Bezirk	Tagesheime insgesamt		Allgemeine Kindergärten		Integrative Kindergärten		Heilpädagog. Kindergärten		Kinderkrippen ¹⁾		Allgemeine Horte		Integrative Horte	
	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder	Anz.	Kinder
Innsbruck-Stadt	85	3.841	46	2.605	7	362	-	-	16	312	14	517	2	45
Imst	48	1.603	47	1.588	1	15	-	-	-	-	-	-	-	-
Innsbruck-Land	102	4.665	85	4.270	3	43	1	25	5	71	7	232	1	24
Kitzbühel	29	1.498	25	1.293	2	169	-	-	2	36	-	-	-	-
Kufstein	45	2.642	40	2.572	1	17	-	-	3	41	1	12	-	-
Landeck	45	1.310	42	1.217	1	13	-	-	-	-	2	80	-	-
Lienz	48	1.353	44	1.256	2	70	-	-	1	13	1	14	-	-
Reutte	34	896	34	896	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	62	2.241	48	1.922	4	129	1	5	4	60	5	125	-	-
TIROL	498	20.049	411	17.619	21	818	2	30	31	533	30	980	3	69

¹⁾ Darunter eine Integrationskrippe in Innsbruck mit 14 Kindern.

Tab. 2: Allgemeine Kindergärten nach dem Anstaltserhalter

Bezirk	Kindergärten insg.=100	Bund		Land		Gemeinde		Röm.kath.Kirche		Verein		anderer Erhalter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	53	1	1,9	-	-	27	50,9	8	15,1	15	28,3	2 ¹⁾	3,8
Imst	48	-	-	-	-	44	91,7	1	2,1	3	6,3	-	-
Innsbruck-Land	88	-	-	2	2,3	77	87,5	4	4,5	5	5,7	-	-
Kitzbühel	27	-	-	-	-	25	92,6	-	-	2	7,4	-	-
Kufstein	41	-	-	-	-	38	92,7	-	-	3	7,3	-	-
Landeck	43	-	-	-	-	41	95,3	2	4,7	-	-	-	-
Lienz	46	-	-	-	-	45	97,8	-	-	1	2,2	-	-
Reutte	34	-	-	-	-	34	100,0	-	-	-	-	-	-
Schwaz	52	-	-	-	-	46	88,5	2	3,8	4	7,7	-	-
TIROL	432	1	0,2	2	0,5	377	87,3	17	3,9	33	7,6	2	0,5

1) Tiroler Landeskrankenanstalten GesmbH

Tab. 3: Allgemeine Ganztagskindergärten nach Erhalter und wöchentlicher Betriebsdauer

Bezirk	zus. =100		öffentlich Öffnungszeiten		zus. =100		privat Öffnungszeiten		insg. =100		öffentlich und privat Öffnungszeiten			
	5 Tage abs. %	6 Tage abs. %	5 Tage abs. %	6 Tage abs. %	5 Tage abs. %	6 Tage abs. %	5 Tage abs. %	6 Tage abs. %	5 Tage abs. %	6 Tage abs. %	5 Tage abs. %	6 Tage abs. %		
Innsbruck-Stadt	23	100,0	-	-	18	16	88,9	2	11,1	41	39	95,1	2	4,9
Imst	39	100,0	-	-	3	3	100,0	-	-	42	42	100,0	-	-
Innsbruck-Land	53	100,0	-	-	7	7	100,0	-	-	60	60	100,0	-	-
Kitzbühel	13	92,3	1	7,7	1	1	100,0	-	-	14	13	92,9	1	7,1
Kufstein	28	100,0	-	-	2	2	100,0	-	-	30	30	100,0	-	-
Landeck	30	100,0	-	-	2	2	100,0	-	-	32	32	100,0	-	-
Lienz	19	100,0	-	-	-	-	-	-	-	19	19	100,0	-	-
Reutte	29	100,0	-	-	-	-	-	-	-	29	29	100,0	-	-
Schwaz	37	100,0	-	-	4	4	100,0	-	-	41	41	100,0	-	-
TIROL	271	99,6	1	0,4	37	35	94,6	2	5,4	308	305	99,0	3	1,0

Tab. 4: Allgemeine Halbtagskindergärten nach Erhalter und wöchentlicher Betriebsdauer

Bezirk	zus. =100		öffentlich Öffnungszeiten 6 Tage		zus. =100		privat Öffnungszeiten 6 Tage		insg. =100		öffentlich und privat Öffnungszeiten 6 Tage	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	5	100,0	-	-	7	100,0	7	100,0	12	100,0	-	-
Imst	5	100,0	-	-	1	100,0	1	100,0	6	100,0	-	-
Innsbruck-Land	26	100,0	-	-	2	100,0	2	100,0	28	100,0	-	-
Kitzbühel	12	100,0	-	-	1	100,0	1	100,0	13	100,0	-	-
Kufstein	10	100,0	-	-	1	100,0	1	100,0	11	100,0	-	-
Landeck	11	90,9	1	9,1	-	-	-	-	11	90,9	1	9,1
Lienz	25	96,2	1	3,8	1	100,0	1	100,0	26	96,3	1	3,7
Reutte	5	80,0	1	20,0	-	-	-	-	5	80,0	1	20,0
Schwaz	9	100,0	-	-	2	100,0	2	100,0	11	100,0	-	-
TIROL	109	97,2	3	2,8	15	100,0	15	100,0	124	97,6	3	2,4

1) Darunter ein Kindergarten im Bezirk Landeck, der nur an vier Tagen und je einer in Landeck und Lienz, der nur an drei Tagen geöffnet hat.

Tab. 5: Allgemeine Ganztagskindergärten nach Erhalter und täglicher Betriebsdauer

Bezirk	öffentlich ohne ¹⁾		öffentlich mit		zus. =100		privat ohne ¹⁾		privat mit		insg. =100		öffentlich und privat ohne ¹⁾		öffentlich und privat mit	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	23	56,5	13	43,5	18	72,2	13	27,8	5	27,8	41	63,4	26	63,4	15	36,6
Imst	39	-	39	100,0	3	33,3	1	66,7	2	66,7	42	2,4	1	2,4	41	97,6
Innsbruck-Land	53	11,3	47	88,7	7	71,4	5	28,6	2	28,6	60	18,3	11	18,3	49	81,7
Kitzbühel	13	38,5	8	61,5	1	100,0	1	-	-	-	14	42,9	6	42,9	8	57,1
Kufstein	28	7,1	26	92,9	2	50,0	1	50,0	1	50,0	30	10,0	3	10,0	27	90,0
Landeck	30	-	30	100,0	2	50,0	1	50,0	1	50,0	32	3,1	1	3,1	31	96,9
Lienz	19	-	19	100,0	-	-	-	-	-	-	19	-	-	-	19	100,0
Reutte	29	3,4	28	96,6	-	-	-	-	-	-	29	3,4	1	3,4	28	96,6
Schwaz	37	8,1	34	91,9	4	75,0	3	25,0	1	25,0	41	14,6	6	14,6	35	85,4
TIROL	271	30	11,1	241	37	67,6	25	32,4	12	32,4	308	17,9	55	17,9	253	82,1

¹⁾ In diesen Kindergärten wird den Kindern in der Regel Mittagessen verabreicht.

Tab. 6: Allgemeine Kindergärten nach Erhalter und Ausstattung mit Bewegungsräumen

Bezirk	öffentlich		zus.	privat		insg.	öffentlich und privat	
	zus.	darunter mit Bewegungsraum abs. %		zus.	darunter mit Bewegungsraum abs. %		zus.	darunter mit Bewegungsraum abs. %
Innsbruck-Stadt	28	21	25	21	84,0	53	42	79,2
Imst	44	28	4	3	75,0	48	31	64,6
Innsbruck-Land	79	55	9	9	100,0	88	64	72,7
Kitzbühel	25	21	2	1	50,0	27	22	81,5
Kufstein	38	32	3	1	33,3	41	33	80,5
Landeck	41	29	2	1	50,0	43	30	69,8
Lienz	45	27	1	1	100,0	46	28	60,9
Reutte	34	22	-	-	-	34	22	64,7
Schwaz	46	37	6	4	66,7	52	41	78,8
TIROL	380	272	52	41	78,8	432	313	72,5

Tab. 7: Allgemeine Kindergärten nach Erhalter und regelmäßiger ärztlicher und logopädischer Betreuung

Bezirk	öffentlich		zus.		privat		öffentlich und privat		
	zus.	darunter mit ärztlicher Betreuung (in %)	zus.	darunter mit logopädischer Betreuung (in %)	zus.	darunter mit ärztlicher Betreuung (in %)	insg.	darunter mit ärztlicher Betreuung (in %)	
Innsbruck-Stadt	28	100,0	25	-	88,0	24,0	53	94,3	11,3
Imst	44	100,0	4	84,1	100,0	100,0	48	100,0	85,4
Innsbruck-Land	79	97,5	9	93,7	66,7	66,7	88	94,3	90,9
Kitzbühel	25	100,0	2	84,0	50,0	-	27	96,3	77,8
Kufstein	38	100,0	3	84,2	100,0	66,7	41	100,0	82,9
Landeck	41	95,1	2	82,9	100,0	50,0	43	95,3	81,4
Lienz	45	97,8	1	77,8	100,0	-	46	97,8	76,1
Reutte	34	100,0	-	97,1	-	-	34	100,0	97,1
Schwaz	46	97,8	6	82,6	66,7	83,3	52	94,2	82,7
TIROL	380	98,4	52	80,0	82,7	46,2	432	96,5	75,9

Tab. 8: Allgemeine Kindergärten nach Gruppenzahl

Bezirk	insg.=100	1 Gruppe		2 Gruppen		3 Gruppen		4 Gruppen		5 Gruppen		6 Gruppen	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	53	11	20,8	14	26,4	15	28,3	7	13,2	6	11,3	-	-
Imst	48	22	45,8	17	35,4	8	16,7	1	2,1	-	-	-	-
Innsbruck-Land	88	26	29,5	32	36,4	12	13,6	8	9,1	7	8,0	3	3,4
Kitzbühel	27	8	29,6	10	37,0	3	11,1	4	14,8	-	-	2	7,4
Kufstein	41	6	14,6	13	31,7	9	22,0	6	14,6	7	17,1	-	-
Landeck	43	22	51,2	17	39,5	3	7,0	-	-	1	2,3	-	-
Lienz	46	29	63,0	7	15,2	8	17,4	2	4,3	-	-	-	-
Reutte	34	22	64,7	8	23,5	3	8,8	1	2,9	-	-	-	-
Schwaz	52	22	42,3	19	36,5	5	9,6	4	7,7	1	1,9	1	1,9
TIROL	432	168	38,9	137	31,7	66	15,3	33	7,6	22	5,1	6	1,4

Tab. 9: Kinder in allgemeinen Kindergärten nach dem Alter bzw. Geburtsmonat

Bezirk	Kinder insg.=100	6 Jahre (bis Aug. 1995)		5 Jahre (Sept. 1995 - Aug. 1996)		4 Jahre (Sept. 1996 - Aug. 1997)		3 Jahre (ab Sept. 1997)	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	2.967	46	1,6	1.064	35,9	1.011	34,1	846	28,5
Imst	1.603	24	1,5	745	46,5	672	41,9	162	10,1
Innsbruck-Land	4.313	35	0,8	1.812	42,0	1.731	40,1	735	17,0
Kitzbühel	1.462	13	0,9	669	45,8	609	41,7	171	11,7
Kufstein	2.589	19	0,7	1.150	44,4	1.081	41,8	339	13,1
Landeck	1.230	10	0,8	575	46,7	470	38,2	175	14,2
Lienz	1.326	8	0,6	631	47,6	589	44,4	98	7,4
Reutte	896	8	0,9	348	38,8	397	44,3	143	16,0
Schwaz	2.051	31	1,5	859	41,9	861	42,0	300	14,6
TIROL	18.437	194	1,1	7.853	42,6	7.421	40,3	2.969	16,1

Tab. 10: Kinder in allgemeinen Kindergärten nach Berufstätigkeit der Mutter und Kinder mit alleinerziehenden Müttern und Vätern

Bezirk	Kinder insg.	Kinder mit berufstätiger Mutter		Kinder mit alleinerziehender Mutter		Kinder mit alleinerziehendem Vater							
		abs.	% v. Sp. 1	abs.	% v. Sp. 1	abs.	% v. Sp. 1						
Innsbruck-Stadt	2.967	1.645	55,4	1.062	64,6	418	14,1	346	82,8	182	52,6	9	0,3
Imst	1.603	656	40,9	432	65,9	123	7,7	84	68,3	50	59,5	9	0,6
Innsbruck-Land	4.313	1.946	45,1	1.454	74,7	325	7,5	263	80,9	159	60,5	8	0,2
Kitzbüchel	1.462	779	53,3	500	64,2	136	9,3	120	88,2	65	54,2	5	0,3
Kufstein	2.589	1.168	45,1	833	71,3	195	7,5	158	81,0	85	53,8	10	0,4
Landeck	1.230	470	38,2	305	64,9	88	7,2	66	75,0	27	40,9	1	0,1
Lienz	1.326	500	37,7	334	66,8	95	7,2	76	80,0	31	40,8	4	0,3
Reutte	896	404	45,1	291	72,0	71	7,9	56	78,9	28	50,0	1	0,1
Schwaz	2.051	992	48,4	650	65,5	165	8,0	140	84,8	64	45,7	4	0,2
TIROL	18.437	8.560	46,4	5.861	68,5	1.616	8,8	1.309	81,0	691	52,8	51	0,3

Tab. 11: Kinder mit Mittagessen in den allgemeinen Kindergärten nach dem Erhalter des Kindergartens

Bezirk	in öffentlichen Kindergärten		in privaten Kindergärten		in öffentlichen und privaten Kindergärten	
	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs. %	Kinder zus.	darunter mit Mittagessen abs. %	Kinder insg.	darunter mit Mittagessen abs. %
Innsbruck-Stadt	1.984	335 16,9	983	384 39,1	2.967	719 24,2
Imst	1.516	-	87	6 6,9	1.603	6 0,4
Innsbruck-Land	3.943	91 2,3	370	90 24,3	4.313	181 4,2
Kitzbühel	1.418	116 8,2	44	16 36,4	1.462	132 9,0
Kufstein	2.522	38 1,5	67	11 16,4	2.589	49 1,9
Landeck	1.189	-	41	-	1.230	-
Lienz	1.312	-	14	-	1.326	-
Reutte	896	10 1,1	-	-	896	10 1,1
Schwaz	1.862	56 3,0	189	43 22,8	2.051	99 4,8
TIROL	16.642	646 3,9	1.795	550 30,6	18.437	1.196 6,5

Tab. 12: Kinder in allgemeinen Kindergärten nach der Staatsangehörigkeit

Bezirk	Kinder insg.=100	Österreich		Ausland		Türkei		jugoslaw. Nachfolgest.		Deutschland		übriges Europa		andere, staatenlos	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	2.967	2.421	81,6	546	18,4	224	7,5	230	7,8	20	0,7	33	1,1	39	1,3
Imst	1.603	1.447	90,3	156	9,7	89	5,6	59	3,7	3	0,2	4	0,2	1	0,1
Innsbruck-Land	4.313	3.843	89,1	470	10,9	191	4,4	218	5,1	20	0,5	29	0,7	12	0,3
Kitzbüchel	1.462	1.332	91,1	130	8,9	41	2,8	55	3,8	19	1,3	12	0,8	3	0,2
Kufstein	2.589	2.221	85,8	368	14,2	156	6,0	166	6,4	26	1,0	17	0,7	3	0,1
Landeck	1.230	1.132	92,0	98	8,0	52	4,2	35	2,8	2	0,2	7	0,6	2	0,2
Lienz	1.326	1.303	98,3	23	1,7	1	0,1	12	0,9	6	0,5	3	0,2	1	0,1
Reutte	896	763	85,2	133	14,8	61	6,8	45	5,0	23	2,6	4	0,4	-	-
Schwaz	2.051	1.797	87,6	254	12,4	80	3,9	149	7,3	9	0,4	11	0,5	5	0,2
TIROL	18.437	16.259	88,2	2.178	11,8	895	4,9	969	5,3	128	0,7	120	0,6	66	0,4

Tab. 13: Kinder mit Störungen und Behinderungen in allgemeinen Kindergärten

Bezirk	Kinder insg.	blind, seh- beeinträchtigt		stumm, sprach- beeinträchtigt		verhaltens- auffällig		Entwicklungs- rückstand		andere Behinderung		behinderte Kinder nach dem Behindertengesetz	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	2.967	69	2,3	83	2,8	82	2,8	88	3,0	26	0,9	41	1,4
Imst	1.603	32	2,0	13	0,8	9	0,6	23	1,4	7	0,4	11	0,7
Innsbruck-Land	4.313	124	2,9	71	1,6	59	1,4	58	1,3	38	0,9	27	0,6
Kitzbühel	1.462	34	2,3	37	2,5	26	1,8	18	1,2	14	1,0	14	1,0
Kufstein	2.589	109	4,2	63	2,4	42	1,6	39	1,5	17	0,7	22	0,8
Landeck	1.230	24	2,0	13	1,1	9	0,7	10	0,8	8	0,7	10	0,8
Lienz	1.326	46	3,5	28	2,1	13	1,0	22	1,7	8	0,6	8	0,6
Reutte	896	26	2,9	13	1,5	11	1,2	12	1,3	6	0,7	9	1,0
Schwaz	2.051	122	5,9	43	2,1	54	2,6	41	2,0	9	0,4	17	0,8
TIROL	18.437	586	3,2	364	2,0	305	1,7	311	1,7	133	0,7	159	0,9

Tab. 14: Personal in allgemeinen öffentlichen Kindergärten nach der Ausbildung

Bezirk	Personal zusammen	KindergärtnerInnen			HelferInnen	AssistentInnen, ausl. Stützkräfte	Sonstiges Personal	Anteil der Kinder- gärtnerInnen mit Befähigungszeugnis
		mit Befähigungszeugnis	mit anderer pädagog. Ausbildung	ohne Ausbildung				
Innsbruck-Stadt	211	126	2	-	51	-	32	59,7
Imst	151	81	1	1	37	2	29	53,6
Innsbruck-Land	391	213	2	-	97	3	76	54,5
Kitzbüchel	129	63	-	-	52	-	14	48,8
Kufstein	222	114	1	-	85	2	20	51,4
Landeck	124	70	-	-	30	1	23	56,5
Lienz	157	75	-	-	48	1	33	47,8
Reutte	101	53	2	-	21	-	25	52,5
Schwaz	204	109	-	-	57	-	38	53,4
TIROL	1690	904	8	1	478	9	290	53,5

Tab. 15: Personal in allgemeinen privaten Kindergärten nach der Ausbildung

Bezirk	Personal zusammen	KindergärtnerInnen		HelferInnen	AssistentInnen, ausl. Stützkräfte	Sonstiges Personal	Anteil der Kinder- gärtnerInnen mit Befähigungszeugnis
		mit Befähigungszeugnis	mit anderer pädagog. Ausbildung ohne				
Innsbruck-Stadt	136	83	7	20	4	22	61,0
Imst	12	8	-	1	1	2	66,7
Innsbruck-Land	47	27	2	8	-	10	57,4
Kitzbüchel	11	4	1	4	-	2	36,4
Kufstein	10	6	-	2	-	2	60,0
Landeck	6	3	-	1	1	1	50,0
Lienz	4	2	-	1	-	1	50,0
Reutte	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	29	14	-	9	-	6	48,3
TIROL	255	147	10	46	6	46	57,6

Tab. 16: Personal in allgemeinen Kindergärten nach der Ausbildung

Bezirk	Personal zusammen	KindergärtnerInnen			HelferInnen	AssistentInnen, ausl. Stützkräfte	Sonstiges Personal	Anteil der Kinder- gärtnerInnen mit Befähigungszeugnis
		mit Befähigungszeugnis	mit anderer pädagog. Ausbildung	ohne Ausbildung				
Innsbruck-Stadt	347	209	9	-	71	4	54	60,2
Imst	163	89	1	1	38	3	31	54,6
Innsbruck-Land	438	240	4	-	105	3	86	54,8
Kitzbühel	140	67	1	-	56	-	16	47,9
Kufstein	232	120	1	-	87	2	22	51,7
Landeck	130	73	-	-	31	2	24	56,2
Lienz	161	77	-	-	49	1	34	47,8
Reutte	101	53	2	-	21	-	25	52,5
Schwaz	233	123	-	-	66	-	44	52,8
TIROL	1945	1.051	18	1	524	15	336	54,0

Tab. 17: KindergärtnerInnen mit Befähigungsnachweis in allgemeinen öffentlichen Kindergärten nach dem Alter

Bezirk	zus.=100	bis 24 Jahre		25-39 Jahre		40-49 Jahre		50-54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	126	13	10,3	50	39,7	53	42,1	6	4,8	4	3,2
Imst	81	19	23,5	38	46,9	19	23,5	4	4,9	1	1,2
Innsbruck-Land	213	35	16,4	78	36,6	83	39,0	15	7,0	2	0,9
Kitzbühel	63	14	22,2	25	39,7	21	33,3	2	3,2	1	1,6
Kufstein	114	29	25,4	40	35,1	34	29,8	8	7,0	3	2,6
Landeck	70	21	30,0	27	38,6	15	21,4	5	7,1	2	2,9
Lienz	75	21	28,0	33	44,0	20	26,7	1	1,3	-	-
Reutte	53	10	18,9	28	52,8	12	22,6	2	3,8	1	1,9
Schwaz	109	22	20,2	44	40,4	40	36,7	3	2,8	-	-
TIROL	904	184	20,4	363	40,2	297	32,9	46	5,1	14	1,5

Tab. 18: KindergärtnerInnen mit Befähigungsnachweis in allgemeinen privaten Kindergärten nach dem Alter

Bezirk	zus.=100	bis 24 Jahre		25-39 Jahre		40-49 Jahre		50-54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	83	24	28,9	33	39,8	22	26,5	3	3,6	1	1,2
Imst	8	5	62,5	1	12,5	1	12,5	-	-	1	12,5
Innsbruck-Land	27	3	11,1	10	37,0	10	37,0	1	3,7	3	11,1
Kitzbühel	4	1	25,0	2	50,0	1	25,0	-	-	-	-
Kufstein	6	3	50,0	3	50,0	-	-	-	-	-	-
Landeck	3	1	33,3	-	-	-	-	1	33,3	1	33,3
Lienz	2	-	-	1	50,0	-	-	1	50,0	-	-
Reutte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwaz	14	2	14,3	9	64,3	2	14,3	1	7,1	-	-
TIROL	147	39	26,5	59	40,1	36	24,5	7	4,8	6	4,1

Tab. 19: KindergärtnerInnen mit Befähigungsnachweis in allgemeinen Kindergärten nach dem Alter

Bezirk	zus.=100	bis 24 Jahre		25-39 Jahre		40-49 Jahre		50-54 Jahre		55 Jahre und älter	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
Innsbruck-Stadt	209	37	17,7	83	39,7	75	35,9	9	4,3	5	2,4
Imst	89	24	27,0	39	43,8	20	22,5	4	4,5	2	2,2
Innsbruck-Land	240	38	15,8	88	36,7	93	38,8	16	6,7	5	2,1
Kitzbüchel	67	15	22,4	27	40,3	22	32,8	2	3,0	1	1,5
Kufstein	120	32	26,7	43	35,8	34	28,3	8	6,7	3	2,5
Landeck	73	22	30,1	27	37,0	15	20,5	6	8,2	3	4,1
Lienz	77	21	27,3	34	44,2	20	26,0	2	2,6	-	-
Reutte	53	10	18,9	28	52,8	12	22,6	2	3,8	1	1,9
Schwaz	123	24	19,5	53	43,1	42	34,1	4	3,3	-	-
TIROL	1.051	223	21,2	422	40,2	333	31,7	53	5,0	20	1,9

Tab. 20: Anzahl der Gruppen und Kinder pro KindergärtnerIn in allgemeinen Kindergärten

Bezirk	Anzahl der Gruppen	KindergärtnerInnen mit Befähigungszeugnis	Kindergarten-kinder	Kinder pro KindergärtnerIn
Innsbruck-Stadt	142	209	2.967	14
Imst	84	89	1.603	18
Innsbruck-Land	211	240	4.313	18
Kitzbüchel	65	67	1.462	22
Kufstein	118	120	2.589	22
Landeck	70	73	1.230	17
Lienz	75	77	1.326	17
Reutte	51	53	896	17
Schwaz	102	123	2.051	17
TIROL	918	1.051	18.437	18

6. GEMEINDETABELLE

Kindergärten, Öffnungszeiten, Gruppen,
Kindergartenkinder, Personal

Tab. 21: Allgemeine Kindergärten 2001/2002 - Gemeindetabelle

Gemeinde	Kinder- gärten	Ö f f n u n g s z e i t				Kinder Gruppen	Kinder	P e r s o n a l insg. mit Befähigungs- zeugnis	Kinder je ausgebildete Kindergärtnerin		
		ganzt. mit Mittagspause	ganzt. ohne tags	häufig wöchentlich 6 Tage	5 Tage						
TIROL	432	253	55	124	6	426	918	18.437	1.945	1.051	18
INNSBRUCK-STADT	53	15	26	12	2	51	142	2.967	347	209	14
IMST	48	41	1	6	-	48	84	1.603	163	89	18
Arz/Pitztal	3	3	-	-	-	3	4	82	9	4	21
Haiming	5	4	1	-	-	5	8	131	15	10	13
Imst	7	6	-	1	-	7	13	291	30	15	19
Imsterberg	1	-	-	1	-	1	1	23	3	1	23
Jerzens	1	-	-	1	-	1	1	19	2	1	19
Karres	1	1	-	-	-	1	1	11	2	1	11
Karrösten	1	1	-	-	-	1	1	15	3	1	15
Längenfeld	4	4	-	-	-	4	7	122	10	7	17
Mieming	2	2	-	-	-	2	5	98	9	5	20
Mils/Imst	1	1	-	-	-	1	1	20	3	1	20
Mötz	1	1	-	-	-	1	2	36	4	2	18
Nassereith	1	1	-	-	-	1	3	55	5	3	18
Obsteig	1	1	-	-	-	1	2	28	3	2	14
Oetz	2	1	-	1	-	2	4	78	6	4	20
Rietz	1	1	-	-	-	1	3	69	6	3	23
Roppen	1	1	-	-	-	1	2	47	3	2	24
St.Leonhard/Pitztal	3	2	-	1	-	3	3	45	5	3	15
Sautens	1	1	-	-	-	1	2	37	4	2	19
Silz	1	1	-	-	-	1	3	59	6	3	20
Sölden	3	3	-	-	-	3	4	75	6	4	19
Stams	1	1	-	-	-	1	2	31	4	2	16
Tarrenz	1	-	-	1	-	1	3	71	6	4	18

Tab. 21: Allgemeine Kindergärten 2001/2002 - Gemeindetabelle

Gemeinde	Kinder- gärten	Ö f f n u n g s z e i t				Kinder Gruppen	Kinder	P e r s o n a l insg. mit Befähigungs- zeugnis	Kinder je ausgebildete Kindergärtnerin	
		ganzt. mit Mittagspause	ganzt. ohne halb- tags	wöchentlich 6 Tage	5 Tage					
Umhausen	3	3	-	-	3	6	98	11	6	16
Wenns	2	2	-	-	2	3	62	8	3	21
INNSBRUCK-LAND	88	49	11	28	88	211	4.313	438	240	18
Absam	4	3	1	-	4	8	144	21	11	13
Aldrans	1	-	-	1	1	3	65	6	3	22
Ampass	1	1	-	-	1	2	44	5	2	22
Axams	3	-	-	3	3	6	115	13	7	16
Baumkirchen	1	-	-	1	1	2	37	4	3	12
Birgitz	1	-	-	1	1	2	26	2	2	13
Ellbögen	1	-	-	1	1	1	19	2	1	19
Flauring	1	1	-	-	1	2	38	3	2	19
Fritzens	1	1	-	-	1	3	52	5	3	17
Fulpmes	1	1	-	-	1	5	109	8	5	22
Gnadenwald	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Götzens	1	-	1	-	1	5	109	11	6	18
Gries/Brenner	1	-	-	1	1	1	21	2	1	21
Gries/Sellrain	1	-	-	1	1	1	18	3	1	18
Grinzens	1	-	-	1	1	2	39	5	3	13
Gschnitz	1	-	-	1	1	1	14	2	1	14
Hall/Tirol	6	2	3	1	6	15	305	36	21	15
Hatting	1	1	-	-	1	2	29	4	2	15
Inzing	1	1	-	-	1	4	90	8	4	23
Kematen/Tirol	1	-	-	1	1	4	77	6	4	19
Kolsass	1	1	-	-	1	2	46	6	2	23
Kolsassberg	1	-	-	1	1	1	13	3	1	13
Lans	1	-	-	1	1	2	35	3	2	18

Tab. 21: Allgemeine Kindergärten 2001/2002 - Gemeindetabelle

Gemeinde	Kinder- gärten	Ö f f n u n g s z e i t				Kinder Gruppen	Kinder	P e r s o n a l insg. mit Befähigungs- zeugnis	Kinder je ausgebildete Kindergärtnerin	
		ganzt. mit Mittagspause	ganzt. ohne halb- tags	wöchentlich 6 Tage	5 Tage					
Leutasch	1	-	1	-	1	3	71	7	3	24
Matrei/Brenner	1	1	-	-	1	4	94	8	4	24
Mieders	1	1	-	-	1	2	41	4	2	21
Mils/Hall	3	2	1	-	3	6	98	12	9	11
Mühlbachl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mutters	1	1	-	-	1	2	45	4	2	23
Natters	1	1	-	-	1	3	70	5	3	23
Navis	1	1	-	-	1	2	38	2	2	19
Neustift/Stubaital	1	1	-	-	1	5	114	10	5	23
Oberhofen/Inntal	1	1	-	-	1	2	46	4	2	23
Obernberg/Brenner	1	-	-	1	1	1	4	2	1	4
Oberperfluss	1	1	-	-	1	3	75	6	3	25
Patsch	1	-	-	1	1	1	16	1	1	16
Pettnau	1	1	-	-	1	2	28	3	2	14
Pfaffenhofen	1	1	-	-	1	2	33	3	2	17
Pfons	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polling/Tirol	1	-	-	1	1	1	23	2	1	23
Ranggen	1	1	-	-	1	1	20	3	1	20
Reith/Seefeld	1	1	-	-	1	2	37	4	2	19
Rinn	1	-	-	1	1	2	48	4	2	24
Rum	3	3	-	-	3	10	212	22	13	16
St.Sigmund/Sellrain	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Scharnitz	1	1	-	-	1	2	43	4	2	22
Schmirn	1	-	-	1	1	1	14	2	1	14
Schönberg/Stubaital	1	1	-	-	1	1	25	2	2	13
Seefeld/Tirol	1	-	1	-	1	5	101	12	6	17
Sellrain	1	-	-	1	1	2	33	4	2	17

Tab. 21: Allgemeine Kindergärten 2001/2002 - Gemeindetabelle

Gemeinde	Kinder- gärten	Ö f f n u n g s z e i t			Kinder Gruppen	Kinder	P e r s o n a l insg. mit Befähigungs- zeugnis	Kinder je ausgebildete Kindergärtnerin	
		ganzt. mit Mittagspause	ganzt. ohne halb- tags	wöchentlich 6 Tage 5 Tage					
Sistrans	1	-	1	1	3	60	6	3	20
Steinach/Brenner	1	1	-	1	3	74	6	3	25
Telfes/Stubai	1	1	-	1	2	49	4	2	25
Telfs	9	6	2	9	20	434	51	23	19
Thaur	1	1	-	1	6	113	6	6	19
Trins	1	1	-	1	2	30	3	2	15
Tulfes	2	1	1	2	3	44	3	3	15
Unterperfluss	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vals	1	-	1	1	1	17	2	1	17
Völs	3	3	-	3	6	133	15	7	19
Volders	1	-	1	1	5	118	8	5	24
Wattenberg	1	1	-	1	1	23	3	1	23
Wattens	3	2	-	3	11	218	22	14	16
Wildermieming	1	1	-	1	1	28	2	1	28
Zirl	2	-	1	2	8	198	19	9	22
KITZBÜHEL	27	8	13	26	65	1.462	140	67	22
Aurach/Kitzbüchel	1	-	1	1	1	20	2	1	20
Brixen/Thale	1	-	1	1	3	70	5	3	23
Fieberbrunn	1	-	1	1	4	93	8	4	23
Going/Wilden Kaiser	1	1	-	1	2	50	3	2	25
Hochfilzen	1	-	1	1	1	20	2	1	20
Hopfgarten/Brixental	2	2	-	2	5	102	11	5	20
Itter	1	1	-	1	1	23	3	1	23
Jochberg	1	1	-	1	2	40	4	2	20
Kirchberg/Tirol	2	-	-	2	5	136	12	5	27
Kirchdorf/Tirol	2	-	2	2	3	72	7	3	24

Tab. 21: Allgemeine Kindergärten 2001/2002 - Gemeindetabelle

Gemeinde	Kinder- gärten	Ö f f n u n g s z e i t				Kinder Gruppen	Kinder insg.	P e r s o n a l mit Befähigungs- zeugnis	Kinder je ausgebildete Kindergärtnerin	
		ganzt. mit Mittagspause	ganzt. ohne tags	halb- tags	w ö c h e n t l i c h 6 Tage 5 Tage					
Kitzbühel	2	-	1	1	2	8	181	18	9	20
Kössen	1	-	-	1	1	4	100	7	4	25
Oberndorf/Tirol	1	-	-	1	1	3	56	6	3	19
Reith/Kitzbühel	1	1	-	-	1	2	50	5	2	25
St.Jakob/Haus	1	-	-	1	1	1	17	1	1	17
St.Johann/Tirol	4	1	2	1	4	11	231	28	12	19
St.Ulrich/Pillersee	1	-	-	1	1	2	37	3	2	19
Schwendt	1	1	-	-	1	1	22	3	1	22
Waidring	1	-	-	1	1	2	36	3	2	18
Westendorf	1	-	1	-	-	4	106	9	4	27
KUFSTEIN	41	27	3	11	41	118	2.589	232	120	22
Alpbach	2	1	-	1	2	3	42	4	3	14
Angath	1	1	-	-	1	2	28	4	2	14
Angerberg	1	-	-	1	1	2	43	4	2	22
Bad Häring	1	-	-	1	1	3	73	6	3	24
Brandenberg	1	1	-	-	1	3	43	2	2	22
Breitenbach/Inn	1	-	-	1	1	4	95	7	4	24
Brixlegg	1	1	-	-	1	3	69	6	3	23
Ebbs	1	1	-	-	1	5	137	11	5	27
Eilmau	1	-	-	1	1	3	60	6	3	20
Erl	1	1	-	-	1	2	51	3	2	26
Kirchbichl	1	1	-	-	1	5	123	9	5	25
Kramsach	1	1	-	-	1	5	123	14	5	25
Kufstein	6	3	2	1	6	19	447	43	21	21
Kundl	1	1	-	-	1	5	110	10	5	22
Langkampfen	2	2	-	-	2	4	92	7	4	23

Tab. 21: Allgemeine Kindergärten 2001/2002 - Gemeindetabelle

Gemeinde	Kinder- gärten	Ö f f n u n g s z e i t			Gruppen	Kinder	P e r s o n a l insg. mit Befähigungs- zeugnis	Kinder je ausgebildete Kindergärtnerin
		ganzt. mit Mittagspause	ganzt. ohne halb- tags	wöchentlich 6 Tage 5 Tage				
Mariastein	1	-	1	1	1	13	2	13
Münster	1	1	-	1	4	89	8	22
Niedermdorf	1	1	-	1	3	59	6	20
Niedermdorferberg	1	-	1	1	1	13	2	13
Radfeld	1	1	-	1	2	48	3	24
Rattenberg	1	1	-	1	2	34	3	17
Reith/Alpbachtal	1	-	1	1	3	58	6	19
Rettenschöss	-	-	-	-	-	-	-	-
Scheffau/Wild.Kaiser	1	1	-	1	2	39	4	20
Schwoich	1	-	1	1	3	74	5	25
Söll	1	1	-	1	4	100	7	25
Thiersee	2	1	1	2	3	58	5	19
Walchsee	1	1	-	1	2	41	3	21
Wildschönau	3	3	-	3	7	121	12	17
Wörgl	3	2	1	3	13	306	30	22
LANDECK	43	31	11	42	70	1.230	130	17
Fagen	1	1	-	1	1	18	2	18
Fendels	1	-	1	1	1	14	1	14
Fiss	1	1	-	1	2	26	4	13
Fließ	5	3	2	5 ¹	6	81	10	14
Flirsch	1	1	-	1	2	22	2	11
Galtür	1	1	-	1	1	25	3	25
Grins	1	1	-	1	1	25	3	25
Ischgl	2	2	-	2	4	64	4	16
Kappl	1	1	-	1	2	43	4	22

¹ Ein Kindergarten an vier Tagen geöffnet

Tab. 21: Allgemeine Kindergärten 2001/2002 - Gemeindetabelle

Gemeinde	Kinder- gärten	Ö f f n u n g s z e i t				Gruppen	Kinder	P e r s o n a l insg. mit Befähigungs- zeugnis	Kinder je ausgebildete Kindergärtnerin	
		ganzt. mit Mittagspause	ganzt. ohne halb- tags	wöchentlich 6 Tage	5 Tage					
Kaunerberg	1	-	1	-	1 ¹	1	6	2	1	6
Kaunertal	1	1	-	-	1	1	15	1	1	15
Kauns	1	1	-	-	1	1	20	2	1	20
Ladis	1	-	1	-	1	1	14	1	1	14
Landeck	6	6	-	-	6	10	199	18	10	20
Nauders	1	1	-	-	1	2	45	3	2	23
Pettneu/Arberg	2	1	1	-	2	3	41	6	4	10
Pfunds	2	1	1	-	2	4	72	7	4	18
Pians	1	1	-	-	1	2	28	3	2	14
Pruz	1	1	-	-	1	2	46	4	2	23
Ried/Oberinntal	1	1	-	-	1	2	43	5	2	22
St.Anton/Arberg	2	2	-	-	2	4	79	8	4	20
Schönwies	1	-	1	-	1	2	43	4	2	22
See	1	-	1	-	-	2	36	3	2	18
Serfaus	1	-	1	-	1	2	28	3	2	14
Spiss	1	-	1	-	1	1	10	2	1	10
Stanz/Landeck	1	1	-	-	1	1	18	2	1	18
Strengen	1	1	-	-	1	1	22	2	1	22
Tobadill	1	-	1	-	1	1	9	2	1	9
Tösens	1	1	-	-	1	2	29	4	2	15
Zams	1	1	-	-	1	5	109	15	7	16
LIENZ	46	19	27	1	45	75	1.326	161	77	17
Abfaltersbach	1	-	1	-	1	1	20	13	1	20
Ainet	1	-	1	-	1	2	29	3	2	15
Amlach	1	-	1	-	1	1	12	3	1	12

¹ Kindergärten an drei Tagen geöffnet

Tab. 21: Allgemeine Kindergärten 2001/2002 - Gemeindetabelle

Gemeinde	Kinder- gärten	Ö f f n u n g s z e i t			Kinder Gruppen	Kinder	P e r s o n a l insg. mit Befähigungs- zeugnis	Kinder je ausgebildete Kindergärtnerin
		ganzt. mit Mittagspause	ganzt. ohne tags	wöchentlich 6 Tage 5 Tage				
Anras	2	-	2	-	2	30	6	10
Assling	3	2	1	-	4	55	5	18
Außervillgraten	1	-	1	-	1	17	3	17
Dölsach	1	1	-	-	3	57	5	19
Gaimberg	1	1	-	-	1	13	2	13
Heinfels	1	1	-	-	2	32	3	16
Hopfgarten/Deferegggen	2	-	2	-	2	33	4	17
Innervillgraten	1	-	1	-	1	23	2	23
Iselsberg-Stronach	1	-	1	-	1	20	3	20
Kals/Großglockner	1	1	-	-	1	25	2	25
Karlitsch	1	-	1	-	1	19	2	19
Lavant	1	-	1	-	1	15	3	15
Leisach	1	-	1	-	1	27	3	27
Lienz	6	5	1	-	14	268	32	17
Matrei/Osttirol	4	-	4	-	7	135	16	19
Nikolsdorf	1	1	-	-	1	22	3	22
Nußdorf-Debant	2	1	1	-	5	91	7	18
Oberlienz	1	1	-	-	3	36	3	18
Oberfilliach	1	-	1	-	1	19	1	19
Prägraten	1	1	-	-	2	29	4	15
St. Jakob/Deferegggen	1	-	1	-	1	25	2	25
St. Johann/Walde	1	-	1	-	1	12	2	12
St. Veit/Deferegggen	1	-	1	-	1	19	1	19
Schlaiten	1	-	1	-	1	22	3	22
Sillian	1	1	-	-	3	62	5	21
Strassen	1	1	-	-	2	27	3	14

¹ Ein Kindergarten an drei Tagen geöffnet

Tab. 21: Allgemeine Kindergärten 2001/2002 - Gemeindetabelle

Gemeinde	Kinder- gärten	Ö f f n u n g s z e i t				Kinder Gruppen	Kinder	P e r s o n a l insg. mit Befähigungs- zeugnis	Kinder je ausgebildete Kindergärtnerin	
		ganzt. mit Mittagspause	ganzt. ohne halb- tags	wöchentlich 6 Tage	5 Tage					
Thum	1	1	-	-	1	2	26	3	2	13
Tristach	1	1	-	-	1	2	32	4	2	16
Untertilliach	1	-	1	-	1	1	18	2	1	18
Virgen	1	-	1	-	1	3	56	8	4	14
REUTE	34	28	1	5	33	51	896	101	53	17
Bach	1	1	-	-	1	1	18	3	1	18
Berwang	1	-	-	1	-	1	19	3	1	19
Biberwier	1	1	-	-	1	1	19	2	1	19
Bichlbach	1	1	-	-	1	1	22	3	1	22
Breitenwang	1	1	-	-	1	2	30	4	2	15
Ehenbichl	1	1	-	-	1	1	23	6	2	12
Ehrwald	1	1	-	-	1	3	73	7	3	24
Elbigenalp	1	1	-	-	1	1	23	3	1	23
Elmen	1	-	-	1	-	1	9	1	1	9
Forchach	1	-	-	1	-	1	9	2	1	9
Grän	1	1	-	-	1	1	18	2	1	18
Gramais	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Häselgehr	1	-	-	1	-	1	15	1	1	15
Heiterwang	1	1	-	-	1	1	19	2	1	19
Hinterhornbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Höfen	1	1	-	-	1	2	29	4	2	15
Holzgau	1	1	-	-	1	1	19	1	1	19
Jungholz	1	1	-	-	1	1	10	1	1	10
Kaisers	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lechaschau	1	1	-	-	1	3	56	4	3	19
Lermoos	1	1	-	-	1	2	43	4	2	22
Musau	1	1	-	-	1	1	12	2	1	12

Tab. 21: Allgemeine Kindergärten 2001/2002 - Gemeindetabelle

Gemeinde	Kinder- gärten	Ö f f n u n g s z e i t				Kinder Gruppen	Kinder	P e r s o n a l insg. mit Befähigungs- zeugnis	Kinder je ausgebildete Kindergärtnerin
		ganzt. mit Mittagspause	ganzt. ohne halb- tags	wöchentlich 6 Tage	5 Tage				
Namlos	-	1	-	-	1	16	3	2	8
Nesselwängle	1	-	1	-	1	8	1	1	8
Pfafflar	1	1	-	-	1	28	3	2	14
Pfalach	1	1	-	-	1	10	2	1	10
Pinswang	1	1	-	-	1	167	17	8	21
Reutte	3	2	1	-	3	10	1	1	10
Schattwald	1	1	-	-	1	13	2	1	13
Stanzach	1	1	-	-	1	19	2	1	19
Steeg	1	1	-	-	1	38	4	2	19
Tannheim	1	1	-	-	1	54	4	3	18
Vils	1	1	-	-	1	12	1	1	12
Vorderhornbach	1	1	-	-	1	22	2	1	22
Wängle	1	1	-	-	1	33	4	2	17
Weißenbach/Lech	1	1	-	-	1				
Zöblen	-								
SCHWAZ	52	35	6	11	52	2.051	233	123	17
Achenkirch	1	1	-	-	1	53	5	3	18
Aschau/Zillertal	1	1	-	-	1	46	5	2	23
Brandberg	1	-	-	1	1	11	1	1	11
Bruck/Ziller	1	1	-	-	1	25	2	1	25
Buch/Jenbach	1	1	-	-	1	63	6	4	16
Eben/Achensee	2	2	-	-	2	68	7	3	23
Finkenberg	2	-	-	2	2	44	5	3	15
Fügen	1	1	-	-	1	87	8	4	22
Fügenberg	1	-	1	-	1	48	4	2	24
Galzein	1	1	-	-	1	18	2	1	18
Gerlos	1	1	-	-	1	15	2	1	15

Tab. 21: Allgemeine Kindergärten 2001/2002 - Gemeindetabelle

Gemeinde	Kinder- gärten	Ö f f n u n g s z e i t			Kinder Gruppen	Kinder	P e r s o n a l insg. mit Befähigungs- zeugnis	Kinder je ausgebildete Kindergärtnerin
		ganzt. mit Mittagspause	ganzt. ohne halb- tags	wöchentlich 6 Tage 5 Tage				
Gerlosberg	1	1	-	1	1	2	1	19
Hainzenberg	1	1	-	1	1	2	1	23
Hart/Zillertal	1	1	-	1	2	4	2	18
Hippach	1	1	-	1	2	4	2	21
Jenbach	3	1	1	3	8	21	10	17
Kaltenbach	1	1	-	1	2	5	2	19
Mayrhofen	1	1	-	1	4	8	4	25
Pill	2	-	2	2	2	4	2	18
Ramsau/Zillertal	1	1	-	1	2	3	2	21
Ried/Zillertal	1	1	-	1	2	5	2	22
Rohrberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Schlitters	1	1	-	1	2	4	2	22
Schwaz	8	2	4	8	16	47	24	14
Schwendau	2	2	-	2	2	5	2	18
Stans	1	1	-	1	3	13	12	5
Steinberg/Rofan	1	-	1	1	1	2	1	13
Strass/Zillertal	1	1	-	1	1	2	1	15
Stumm	1	1	-	1	2	4	2	21
Stummerberg	1	1	-	1	1	2	1	11
Terfens	2	1	1	2	3	7	3	18
Tux	1	1	-	1	2	3	2	18
Uderns	1	1	-	1	2	3	2	27
Vomp	1	1	-	1	6	16	7	18
Weer	1	1	-	1	2	4	2	17
Weerberg	1	-	1	1	3	6	3	17
Wiesing	1	1	-	1	2	3	2	20
Zell/Ziller	1	1	-	1	3	5	3	19
Zellberg	1	1	-	1	1	2	1	19

7. DEFINITIONEN UND GELTUNGSBEREICHE NACH DEM TIROLER KINDERGARTEN- UND HORTGESETZ

Das Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz, LGBl. Nr. 14/1973, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 58/1974, 50/1991, 14/1993 und 84/1993, regelt u.a. die Errichtung, die Erhaltung, den Betrieb und die Aufgabenstellung der einzelnen Arten von ganzjährig geöffneten Kindertagesheimen und definiert diese wie folgt:

- (A l l g e m e i n e) K i n d e r g ä r t e n sind Anstalten, die zur Erziehung und Betreuung von Kindern ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Besuch einer Schule durch Kindergärtnerinnen bestimmt sind.
- I n t e g r a t i o n s k i n d e r g ä r t e n sind Kindergärten zur gemeinsamen Erziehung und Betreuung entwicklungsgehemmter und behinderter Kinder mit nicht behinderten Kindern.

Diese beiden Formen der Kindertagesheime werden in der vorliegenden Auswertung zu den "Allgemeinen Kindergärten" zusammengefasst, aufgenommen Tab. 1 der Bezirkstabellen.

- H e i l p ä d a g o g i s c h e K i n d e r g ä r t e n sind Kindergärten für entwicklungsgehemmte und behinderte Kinder.
- (A l l g e m e i n e) H o r t e sind Anstalten, die zur Erziehung und Betreuung von Schülern, die der allgemeinen Schulpflicht unterliegen, außerhalb der Schule durch Erzieher bestimmt sind.
- I n t e g r a t i o n s h o r t e sind Horte zur gemeinsamen Erziehung und Betreuung entwicklungsgehemmter und behinderter Kinder mit nicht behinderten Kindern.
- H e i l p ä d a g o g i s c h e H o r t e sind Horte für entwicklungsgehemmte und behinderte Kinder.

Keine Gültigkeit hat das Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz für

- ö f f e n t l i c h e Ü b u n g s k i n d e r g ä r t e n und
- ö f f e n t l i c h e Ü b u n g s h o r t e , die einer öffentlichen Schule für lehrplanmäßig vorgesehene Übungen eingegliedert sind und die für die statistische Auswertung den "Allgemeinen Kindergärten" und "Allgemeinen Horten" zugezählt werden, sowie für
- K i n d e r k r i p p e n , welche als Einrichtungen zur Betreuung von Kindern bis zum vollendeten dritten Lebensjahr definiert sind und ebenfalls in der Kindergartenstatistik ausgewiesen werden.

Neben den ganzjährig geöffneten Kindertagesheimen regelt das Tiroler Kindergarten- und Hortgesetz auch den Betrieb von Einrichtungen, die aus besonderem Anlass nur während eines bestimmten, sechs Monate nicht übersteigenden Zeitraumes innerhalb eines Jahres offengehalten werden. Diese S a i s o n k i n d e r g ä r t e n bzw. S a i s o n h o r t e sind jedoch nicht Gegenstand der Erhebung über die Kindertagesheime und daher auch in der vorliegenden Kindergartenstatistik nicht enthalten.

VERÖFFENTLICHUNGEN DER TIROLER LANDESSTATISTIK

IM AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

- 1 Kindergärten in Tirol, Statistische Analyse des Arbeitsjahres 19..., **jährlich** seit 1982/83
- 2 Volkszählung 1981, Endgültige Ergebnisse für Tirol, Innsbruck April 1983, 39 S.
- 3 Der Fremdenverkehr im Winterhalbjahr 19..., **jährlich** seit 1982/83
- 4 Bevölkerungsentwicklung 1981/82, Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung und der Personenstandserhebung 1982, Innsbruck Juli 1983, 15 S.
- 5 Der Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 19..., **jährlich** seit 1983
- 6 Amtsstunden für den Parteienverkehr, Repräsentativerhebung bei den Parteien der Dienststellen des Landes Tirol, Innsbruck Juni 1984, 37 S.
- 7 Jugendliche in Tirol - Eine statistische Analyse der 15- bis 19-Jährigen, Innsbruck Februar 1985, 46 S.
- 8 Tiroler Wohnbaustatistik 19..., **jährlich** seit 1985
- 9 Jugend und Erwerbstätigkeit - Zur quantitativen Arbeitsmarktnachfrage der Tiroler Jugendlichen 1971 bis 1996, Innsbruck Mai 1986, 37 S.
- 10 Typisierung der Tiroler Fremdenverkehrsgemeinden - Ergebnisse einer statistischen Analyse, Innsbruck Jänner 1987, 101 S.
- 11 Familie in Tirol - Eine Situationsanalyse mittels Daten der amtlichen Statistik, Innsbruck Februar 1987, 56 S.
- 12 Bevölkerungsprognose für Tirol, Innsbruck Oktober 1987, 73 S.
- 13 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1990, Innsbruck Jänner 1990, 138 S.
- 14 Erhebungen und Studien des Landes Tirol 1986 bis 1994 - Ein Dokumentations- und Abfragesystem
- 15 Demographische Daten Tirol 19..., früher: „Die Bevölkerung in den Gemeinden Tirols 19...“, **jährlich** seit 1990
- 16 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil A: Analysen und Maßnahmen. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 17 Arbeitsmarkt- und Berufsperspektiven in Tirol, Teil B: Statistische Auswertung einer schriftlichen Befragung. Gemeinsam mit: Institut für Wirtschaftspädagogik und Personalwirtschaft der Universität Innsbruck, Innsbruck März 1991
- 18 Gebäude und Wohnungen in Tirol - Ergebnisse der Häuser- und Wohnungszählung 1991, Innsbruck September 1992, 60 S.
- 19 Die Wohnbevölkerung in Tirol, Ergebnisse der Volkszählung 1991, Innsbruck April 1993, 56 S.
- 20 Strukturdaten der Tiroler Bevölkerung, Ergebnisse der Volkszählung 1991 - Teil II, Innsbruck Dezember 1994, 73 S.
- 21 SITRO - Datenkatalog und Benutzerleitfaden 1995, Innsbruck Mai 1995, 140 S.
- 22 SITRO - Datenkatalog 2000, Innsbruck November 2000, 124 S.